

VERGABEUNTERLAGEN

2022000151

Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Freistaat Bayern vertreten durch das Bayerische Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg, Deutschland

05.04.2022

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare	3
Hinweise zum Datenschutz	3
Bewerbungsbedingungen_EU_LfU	6
1. Angebotsabgabe	6
1.1. Fristen	6
1.2. Form und Übermittlung	6
1.2.1. Textform	7
1.2.2. Elektronische Signatur	7
1.3. Weitere Vorgaben	7
1.3.1. Angebot	7
1.3.2. Nachweise	9
2. Hinweise zu den Vergabeunterlagen	9
3. Besondere Beteiligungsformen:	10
3.1. Unterauftragnehmer	10
3.2. Bietergemeinschaften	11
3.3. Verbundene Unternehmen	11
3.4. Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen	12
4. Abschluss des Vergabeverfahrens	12
5. Nachprüfungsverfahren	12
6. Kommunikation im Vergabeverfahren	13
Angebotsaufforderung	14
Eigenerklärung	15
Eigenerklärung	15
Gewerbezentralregister	17
1. Name des Unternehmens	17
2. Unternehmensform	17
3. Juristische Personen/Personenvereinigungen	17
4. Natürliche Person / GbR	18
Struktur Bieter	19
1. Angaben zur Struktur	19
2. Angaben zu Unterauftragnehmern	19
3. Angaben zur Bietergemeinschaft:	20
3.1. Mitglieder der Bietergemeinschaft	20
3.2. Bevollmächtigter Vertreter	20
4. Angaben zu verbundenen Unternehmen	20
Erklärung Bietergemeinschaft 2018_04	22
Informationen zu statistischen Angaben	24

Fragen zum Umweltmanagement	25
Checkliste	26
Rahmenvertragsbedingungen	28
Leistungsverzeichnis Los 1 Bürodrehstühle	32
Leistungsverzeichnis Los 2 - Besucherstühle	46
Bewertungsmatrix - Los 1	59
Fragebogen Bürodrehstuhl	62
Bewertungsmatrix - Los 2	63
Fragebogen Besucherstuhl	66
Produkte/Leistungen	67
Kriterienkatalog	71
Eignungskriterien	76
Anlagen	82

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Auftragsnummer	2022000151
Auftragsbezeichnung	Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV
Auftragsbeschreibung	Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürodreh- und Besucherstühlen für die Behörden des Geschäftsbereiches Umwelt und Verbraucherschutz

ALLGEMEINES

VERFAHREN

Auftraggeber	Freistaat Bayern vertreten durch das Bayerische Landesamt für Umwelt
Liefer-/Ausführungsort	Behörden Geschäftsbereich Umwelt und Verbraucherschutz
Leistungsart	Lieferleistung
Vertragsart	Rahmenvertrag
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VgV)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Ja				
Art der losweisen Vergabe	Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).				
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode				
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>39130000-2</td><td>Büromöbel</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	39130000-2	Büromöbel
Code	Bezeichnung				
39130000-2	Büromöbel				

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Ja
Skonto Zahlungsziel	14 Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.auftraege.bayern.de
Zulässige Signatur	Textform nach §126b BGB

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	05.04.2022
Vorinformation	

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	26.04.2022 12:00
Angebotsfrist	06.05.2022 10:00:00
Bindefrist	30.09.2022
Versand Vorabinformation	08.08.2022

AUFTRAGSDAUER

Beginn	01.09.2022
Ende	31.08.2026
Anmerkungen	Der Vertrag beginnt am 01.09.2022 und hat eine Mindestvertragslaufzeit bis 31.08.2024. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich die Geltungsdauer einmalig um weitere zwei Jahre (bis 31.08.2026), soweit nicht drei Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit seitens des Auftraggebers gekündigt wird.

DATENSCHUTZ

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Name	Datenschutzbeauftragter des Bayerischen Landesamtes für Umwelt
Anschrift	,
Telefon	+49 82190710
E-Mail	datenschutz@lfu.bayern.de

DATENERHEBUNGSVERANTWORTLICHER

Name	Bayerisches Landesamt für Umwelt
Anschrift	Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg
Telefon	
E-Mail	vergabeservicezentrum@lfu.bayern.de

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

BROWSEEREINSTELLUNGEN

Verwenden Sie zur Navigation in eVergabe nur die Menüpunkte der Anwendung. Wenn Sie über die Browser-Schaltflächen navigieren, werden die Informationen nicht zum Anwendungs-Server übertragen und eVergabe zeigt ggf. eine falsche Seite an.

Sicherheitseinstellungen an Ihrem Browser:

- JavaScript muss aktiviert sein
- Cookies müssen erlaubt sein; Cookies von Drittanbietern sollten erlaubt sein (empfohlen)
- Pop-Up-Fenster müssen erlaubt sein

PDF-Plugins:

- Die integrierte PDF-Ansicht sollte deaktiviert sein; ein PDF-Reader wird empfohlen

Empfohlene Browser:

- Aktuelle Versionen des Microsoft Edge, Google Chrome, Opera oder Mozilla Firefox

KOMMUNIKATION

Die Kommunikation mit der Vergabestelle, insbesondere zu Nachforderungen, sowie das Stellen von Bieterfragen erfolgt ausschließlich im jeweiligen Verfahren über den Bieterassistenten unter "Nachrichten".

Bei Nachrichten der Vergabestelle erhalten Sie unmittelbar eine Benachrichtigung per E-Mail. Bitte prüfen Sie in diesem Fall Ihren Posteingang unter "Nachrichten" und bestätigen dort die Kenntnisnahme.



Hinweise zum Datenschutz im Vergabeverfahren (Art. 13 DSGVO)

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist der

Freistaat Bayern, vertreten durch das

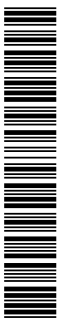
Bayerische Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Tel.: 0821/9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Der Datenschutzbeauftragte des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ist erreichbar unter Tel.: 08 21/9071-0 , E-Mail: datenschutz@lfu.bayern.de

II. Zweck der Datenerhebung

Im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe erheben wir ggf. personenbezogene Daten. Die Daten werden erhoben, um Vergabeverfahren nach den Vorgaben der einschlägigen Vergabebestimmungen effizient und rechtssicher abwickeln zu können. Dies erfolgt nur soweit die Daten für ein Vergabeverfahren notwendig sind. Personenbezogene Daten können in allen Teilen des Angebots enthalten sein, z.B. in:

- Angebotsschreiben (Name des Bearbeiters)
- Eignungsnachweisen:
 - geforderten Angaben zu Referenzaufträgen in Form von Kontaktdaten des Auftraggebers (Name und Telefonnummer) zur Überprüfung der Referenz im Rahmen der Eignungswertung,
 - geforderten Mitarbeiterprofilen des eingesetzten Personals des Bieters/Bewerbers (Name, Berufsausbildung, berufliche Erfahrung, ...) für die Eignungsprüfung bzw. Angebotswertung
- Erklärungen zum Gewerbezentralregister
- Personaleinsatzkonzepten und Benennungen des verantwortlichen Personals
- Anlagen, die Sie selbst als Bieter zum Angebot hochladen...



- Bieterfragen (E-Mails, ..)

Sofern wir bei Ihnen personenbezogene Daten betroffener Dritter (Referenzauftraggeber, Mitarbeiter, Unterauftragnehmer, ...) erheben, obliegen Ihnen die datenschutzrechtlichen Informationspflichten gegenüber diesen Dritten. Es ist Pflicht der Bieter, vor Abgabe des Angebots sicherzustellen, dass Dritte mit der Übermittlung ihrer personenbezogenen Daten an uns und der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch uns einverstanden sind.

Wir bitten Sie darauf zu achten, ausschließlich nur solche personenbezogenen Daten an uns zu übermitteln, die auch von uns abgefragt werden.

III. Rechtsgrundlage für die vorübergehende Datenverarbeitung

Die vorübergehende Speicherung der Daten des Bieters und seiner Mitarbeiter erfolgt:

- auf Basis einer vertragsrechtlichen Grundlage – Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen – gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO,
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c DSGVO. Die rechtliche Verpflichtung zur Speicherung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ergibt sich aus § 8 Abs. 2 VgV bzw. § 6 Abs. 1 UVgO (Pflicht zur umfassenden Dokumentation in einem Vergabevermerk) sowie
- auf Basis einer unmittelbaren gesetzlichen Grundlage gem. Art 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e, Abs. 3 Satz 1 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 BayDSG
- i.V.m. mit den vergaberechtlichen Bestimmungen insb. den Regelungen der Vergabeverordnung (VgV), des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO).

Nur im Ausnahmefall erfolgt eine Datenverarbeitung aufgrund einer Einwilligung i.S.v. Art. 7 DSGVO gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO.

IV. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung; Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihr Angebot inkl. aller Daten wird mit Angebotsabgabe über das System eVergabe auf den Servern des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaates Bayern gespeichert und ist nur der Vergabestelle zugänglich. Zusätzlich dazu wird Ihr Angebot im behördeninternen Datenmanagementsystem für die Angebotswertung und zur Wahrung der gesetzlichen Dokumentationspflichten gespeichert. Hier sind Ihre Daten auch den Mitarbeitern der betreffenden Fachabteilungen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zugänglich. Im Rahmen von Prüfungen sind die Angebote ggf. auch den Prüfungsorganen des Bayerischen Obersten Rechnungshofes sowie der Innenrevision zugänglich. Im Falle eines Nachprüfungsverfahrens (nur EU-weite Vergaben) sind wir verpflichtet, die Daten auch an die zuständige Vergabekammer Südbayern bzw. das OLG München weiterzugeben. Rechtsgrundlage hierfür ist § 8 Abs. 5 VgV (Pflicht zur Bereitstellung des Vergabevermerks auf Anforderung der zuständigen Aufsichts- oder Prüfbehörde).

Sonstige Einsichtnahme durch Dritte erfolgt ausschließlich aufgrund gesetzlicher Verpflichtung oder mit Ihrem vorherigen Einverständnis.

V. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Auftragserteilung (Vertragsschluss) aufzubewahren, in Ausnahmefällen auch länger.

VI. Rechte der betroffenen Person

- Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO)
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO)
- Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis gesetzlicher Vorgaben, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. Falls Sie in einem solchen Ausnahmefall in die Verarbeitung durch das Bayerische Landesamt für Umwelt mit einer entsprechenden Erklärung eingewilligt haben und die Verarbeitung auf dieser Einwilligung beruht, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt
- Sie haben das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (poststelle@datenschutz-bayern.de)

VII. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Beteiligung am Vergabeverfahren und für einen Vertragsschluss erforderlich. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Angebot im Zuge des Vergabeverfahrens somit nicht berücksichtigt werden.

Mit Angebotsabgabe bestätigen Sie die Kenntnisnahme und Beachtung dieser Hinweise.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Projekt-Nr.: 2022000151

Aktenzeichen: Z4-0270#83/2022

Projektname: Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

Bewerbungsbedingungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Angebotsabgabe

1.1. Fristen

Die **Angebotsfrist** endet am 06.05.2022 um 10:00:00 Uhr.

Eine Änderung oder Rücknahme eines bereits eingereichten Angebots durch den Bieter ist nur bis zum Ablauf dieser Angebotsfrist zulässig.

Der öffentliche Auftraggeber wird den Zuschlag spätestens am 30.09.2022 erteilen.

Der Bieter ist bis dahin an sein eingereichtes Angebot gebunden (**Bindefrist**).

Die **Frist für Bieterfragen** endet am 26.04.2022 12:00 Uhr.

Die Beantwortung von Fragen, die bis zum oben genannten Zeitpunkt eingehen, wird gewährt. Die Beantwortung von Fragen, die zu einem späteren Zeitpunkt eingehen, kann nicht garantiert werden.

1.2. Form und Übermittlung

Die Abgabe des Angebots hat **unter Verwendung elektronischer Mittel** zu erfolgen.

Nicht mittels elektronischer Datenübermittlung abgegebene Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die wirksame Angebotsabgabe hat vollumfänglich und ausschließlich über die Vergabeplattform zu erfolgen.

Die zur Erstellung eines elektronischen Angebots erforderlichen Arbeitsschritte können Sie dem Bieter-Handbuch entnehmen.

Die online-Bearbeitung der Angebotserstellung kann jederzeit unterbrochen werden. Zur Fortsetzung einer unterbrochenen Angebotserstellung bedarf es der nochmaligen Einwahl über die Vergabeplattform in den Angebotsassistenten (durch Auswahl des entsprechenden Verfahrens im Menüpunkt „meine Projekte“, Unterpunkt „Angebotsphase“).

Zur rechtsgültigen Angebotsabgabe bedarf es neben der Verwendung elektronischer Mittel der Einhaltung der **verfahrensspezifisch vorgegebenen Formerfordernisse**. Diese werden Ihnen im Schritt „Angebot unterschreiben“ zur Auswahl angeboten:

1.2.1. Textform

Dem Erfordernis der Textform nach § 126b BGB genügt die Angabe des Angebotserstellers im dafür vorgesehenen Feld und anschließende Bestätigung über den Button „Unterschreiben“.

1.2.2. Elektronische Signatur

Bei Auswahl der elektronischen Signatur müssen Sie Ihr Angebot mit einer fortgeschrittenen oder qualifizierten elektronischen Signatur gemäß § 2 Nr. 2 und Nr. 3 des Gesetzes über Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen versehen.

Bitte beachten Sie hierfür die im Angebotsassistenten beschriebene Vorgehensweise.

1.3. Weitere Vorgaben

Die Angebote werden hinsichtlich

- Form und Vollständigkeit,
- Eignung der Bieter und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen,
- Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit

geprüft und bewertet.

Soweit sich aus den übrigen Vergabeunterlagen nicht etwas anderes ergibt, wird für die Angebotsabgabe auf Folgendes hingewiesen:

1.3.1. Angebot

Das Angebot und dessen Anlagen sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die im Angebot enthaltenen Preisangaben sind in Euro anzugeben.

Entspricht der Gesamtbetrag nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, ist der Einheitspreis maßgebend.

Für die Erstellung des Angebots und aller übermittelten Unterlagen wird keine Vergütung gewährt.

Dem Angebot beigelegte Unterlagen, Muster usw. gehen mit Übermittlung in das Eigentum des Auftraggebers über.

Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sind kenntlich zu machen.

Im Angebot ist anzugeben, ob gewerbliche Schutzrechte bestehen oder vom Bieter oder anderen beantragt sind.

Die Bieter haben auf erkannte Widersprüche und Fehler in den Vergabeunterlagen hinzuweisen.

Die Rügeobliegenheit nach § 160 Abs. 3 GWB bleibt unberührt.

Antworten des Auftraggebers auf Bieterfragen werden Bestandteil der Vergabeunterlagen. Maßgeblich ist jeweils die jüngste Antwort des Auftraggebers.

Falls während der Angebotsphase die Vergabeunterlagen durch den Auftraggeber geändert werden sollten (sog. Korrekturzyklus), verlieren alle bis dahin abgegebenen Angebote automatisch ihre Gültigkeit.

Für den Fall, dass ein bereits abgegebenes Angebot aufrechterhalten werden soll, muss es über den Angebotsassistenten erneut abgegeben werden. Hierzu kann eine automatisch angelegte Kopie des bisherigen Angebots als gültiges Angebot bestätigt werden.

Es werden nur Angebote fachkundiger und leistungsfähiger (geeigneter) Bieter berücksichtigt, welche die festgelegten Kriterien zur ordnungsgemäßen Auftragsausführung erfüllen.

Die Eignung der Bieter wird anhand der geforderten Erklärungen und Nachweise beurteilt.

Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft, der Unterbeauftragung oder sonstigen Berufung auf die Leistungsfähigkeit eines Dritten (sog. Eignungsleihe) können sich die

Angaben und Erklärungen der einzelnen Unternehmen ergänzen, um die erforderliche Leistungsfähigkeit des Bieters insgesamt nachzuweisen.

Der Zuschlag auf ein Angebot kann nur bis zum Ablauf der Bindefrist erteilt werden.

1.3.2. Nachweise

Bei Beauftragung eines Dritten ist nachzuweisen, dass die für den Auftrag erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit bei der Ausführung des Auftrags tatsächlich zur Verfügung gestellt werden kann. Dieser Nachweis kann z.B. durch eine entsprechende unterschriebene Verpflichtungserklärung des Dritten erfolgen.

Zum Nachweis der Eignung sind entsprechende Erklärungen von dem jeweils vorgesehenen Dritten zu unterschreiben und mit dessen Firmenstempel zu versehen. Das gilt auch dann, wenn in den betreffenden Erklärungen keine Unterschriftenzeile vorgesehen ist.

Nachweise, die bei Angebotsabgabe zu erbringen sind, müssen im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ hochgeladen und elektronisch beigefügt werden. Dateien unterliegen hinsichtlich Größe und Benennung technischen Beschränkungen, auf die gesondert hingewiesen wird.

Unterlagen die nicht der vorgegebenen Form entsprechen gelten als nicht abgegeben und werden nicht berücksichtigt.

Sofern Nachweise oder Erklärungen gefordert sind, die ein Bieter eines europäischen Mitgliedstaates objektiv nicht beibringen kann, werden vergleichbare Nachweise oder Erklärungen nach dem Recht des Sitzes des Bieters anerkannt. Hierfür sind Übersetzungen vorzulegen, die durch einen amtlich vereidigten Übersetzer gefertigt wurden.

Bitte beachten Sie, dass Verweise auf Datenträger, Literatur, Broschüren usw. die geforderten Antworten und Erklärungen nicht ersetzen. Sie werden nicht bewertet.

2. Hinweise zu den Vergabeunterlagen

Soweit sich aus den übrigen Vergabeunterlagen nicht etwas anderes ergibt, wird auf Folgendes hingewiesen:

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der derzeit gültigen Fassung gelten nachrangig zu den Regelungen in den Vergabeunterlagen.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Abweichende Bestimmungen oder Regelungen im Zusammenhang mit dem Abschluss dieses Vertrages werden nicht Vertragsbestandteil.

Bitte bedenken Sie, dass dies insbesondere von Ihnen beigefügte Allgemeine Geschäftsbedingungen, Begleitschreiben oder Konzepte betrifft.

Die Vergabeunterlagen dürfen ausschließlich zur Angebotserstellung verwendet werden. Jede über diese Verwendung hinausgehende Nutzung, insbesondere Weitergabe oder Veröffentlichung (auch auszugsweise) ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers, ist unzulässig. Bei Verzicht auf eine Angebotsabgabe oder für den Fall, dass das Angebot den Zuschlag nicht erhält, sind alle Vergabeunterlagen zu vernichten.

Der Bieter hat auch nach Beendigung des Verfahrens über die ihm bekannt gewordenen vertraulichen Informationen des Auftraggebers Verschwiegenheit zu wahren.

3. Besondere Beteiligungsformen:

Soweit sich aus den übrigen Vergabeunterlagen nicht etwas anderes ergibt, wird auf Folgendes hingewiesen:

3.1. Unterauftragnehmer

Die Einschaltung von Unterauftragnehmern ist grundsätzlich zulässig.

Unterauftragnehmer ist derjenige, der von einem Bieter beauftragt wird, eine oder mehrere Aufgaben von diesem zu übernehmen.

Der Bieter / die Bietergemeinschaft führt die Leistung nicht selbstständig aus, sondern bedient sich ganz (sog. Generalübernehmer) oder teilweise (sog. Generalunternehmer) dem Einsatz von Unterauftragnehmern.

Grundsätzlich haftet der Generalübernehmer/-unternehmer für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung. Der Unterauftragnehmer steht in der Regel in keiner Vertragsbeziehung zum öffentlichen Auftraggeber.

Die Namen der Unterauftragnehmer und die jeweils zu erbringenden Leistungen sind im Angebot zu benennen.

Der Auftragnehmer bemüht sich bei der Einholung von Angeboten der Unterauftragnehmer regelmäßig Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründungen angemessen zu beteiligen.

Er verpflichtet sich bei Weitergabe von Lieferleistungen die VOL/B zum Vertragsbestandteil zu machen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich außerdem den Unterauftragnehmern – insbesondere hinsichtlich Gewährleistung, Vertragsstrafe, Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – keine ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind.

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers Auskunft darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3.2. Bietergemeinschaften

Die Bildung einer Bietergemeinschaft ist grundsätzlich zulässig.

Eine **Bietergemeinschaft** liegt vor, wenn sich mindestens zwei Einzelbieter zusammenschließen und im Rahmen einer Ausschreibung ein gemeinsames Angebot mit dem Ziel abgeben den Zuschlag zu erhalten.

Die Beteiligung in dieser Form ist möglich, soweit die Bildung der Bietergemeinschaft kartell- und wettbewerbsrechtlich zulässig ist. Das Vorliegen der kartell- und wettbewerbsrechtlichen Voraussetzungen ist dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine, von allen Mitgliedern unterschriebene, Erklärung abzugeben, in welcher

- die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft für den Fall der Zuschlagserteilung erklärt ist,
- alle Mitglieder mit postalischer Anschrift aufgeführt sind,
- ein Mitglied für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages als bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist,
- alle Mitglieder die Haftung für die Erfüllung sämtlicher vertraglichen Verpflichtungen als Gesamtschuldner übernehmen,
- eine Kontonummer bei einem näher bezeichneten Kreditinstitut angegeben ist, auf die sämtliche Zahlungen des Auftraggebers mit befreiender Wirkung geleistet werden können.

3.3. Verbundene Unternehmen

Die Angebotsabgabe durch verbundene Unternehmen ist grundsätzlich zulässig.

Verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige Unternehmen, die durch Kapitalbeteiligung, durch Unternehmensverträge oder durch personelle Verflechtungen miteinander verbunden sind.

Geben verbundene Unternehmen ein gemeinsames Angebot ab, nehmen sie als Bietergemeinschaft am Vergabeverfahren teil. Demzufolge finden die Bestimmungen zu den Bietergemeinschaften Anwendung.

Der Name der verbundenen Unternehmen und die jeweils zu erbringenden Leistungen sind im Angebot zu benennen.

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers Auskunft darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3.4. Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen gem. § 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss der Beteiligten.

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 5 % der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

4. Abschluss des Vergabeverfahrens

Der Auftraggeber weist auf seine gesetzliche Verpflichtung aus § 19 Abs. 4 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) hin. Demnach fordert der Auftraggeber bei Aufträgen ab einer Höhe von 30 000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a der Gewerbeordnung an.

5. Nachprüfungsverfahren

Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung durch die Vergabekammern.

Ein Antrag auf Nachprüfung nach §§ 160 ff. GWB ist schriftlich zu stellen und an die

Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Maximilianstr. 39, 80538 München

zu richten.

Die gesetzliche Frist für die Einlegung eines Nachprüfungsantrags richten sich nach § 160 Abs. 3 GWB, wonach der Antrag unzulässig ist, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 182 GWB).

Für das Vergabeverfahren gilt deutsches Recht.

6. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt über den Angebotsassistenten unter "Nachrichten" zu dem jeweiligen Vergabeverfahren.

Liegen neue Nachrichten der Vergabestelle für Sie vor, erhalten Sie hierüber unmittelbar eine Benachrichtigung per E-Mail. Bitte prüfen Sie in diesem Fall Ihren Posteingang unter "Nachrichten" und bestätigen dort die Kenntnisnahme.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie während des Vergabeverfahrens unter den in Ihrem Firmen- bzw. Mitarbeiterprofil hinterlegten Kontaktdaten (insbesondere E-Mail-Adressen) auch tatsächlich erreichbar sind.

Das Verfahren wird ausschließlich über diese Kontaktdaten abgewickelt.

Das gilt auch, wenn über automatisch generierte Antworten (z.B. Abwesenheitsassistenten) andere Kontaktdaten mitgeteilt werden.

Projekt-Nr.: 2022000151

Aktenzeichen: Z4-0270#83/2022

Projektname: Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

Firmenbezeichnung und Anschrift

Angaben zu Fristen und Ansprechpartner

Ablauf der Angebotsfrist: 06.05.2022 10:00:00

voraussichtliche Ausführungsfrist:

Beginn: 01.09.2022

Ende: 31.08.2026

E-Mail: vergabeservicezentrum@lfu.bayern.de

Datum: 05.04.2022

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vergabestelle beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag zu vergeben. Die Auftragsbekanntmachung und die Vergabeunterlagen sind unter www.auftraege.bayern.de hinterlegt.

Falls Sie an diesem Auftrag interessiert sind, bitten wir Sie, ein Angebot abzugeben.

Soweit in den Vergabeunterlagen nicht anders vorgegeben, ist das Angebot in elektronischer Form und deutscher Sprache über das Portal www.auftraege.bayern.de einzureichen.

Wir würden uns über ein Angebot Ihrerseits sehr freuen.

Freundliche Grüße

Eva-Maria Markwerth

Projekt-Nr.: 2022000151

Aktenzeichen: Z4-0270#83/2022

Projektname: Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

Firmenbezeichnung und -anschrift

Eigenerklärung

mit Angebotsabgabe erklärt der Angebotsersteller oder bei Bewerber- / Bietergemeinschaften deren bevollmächtigter Vertreter **für sein Unternehmen sowie sämtliche verbundene Unternehmen und Unterauftragnehmer** Folgendes:

- Es ist keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten (z.B. §§ 129 - 129b, 89c, 261, 263, 264, 299 - 299b, 108e, 333 - 335a, 232 - 233a StGB, Art. 2 § 2 IntBestG) oder vergleichbarer Vorschriften anderer Staaten verurteilt worden und es ist auch nicht aus denselben Gründen eine Geldbuße nach § 30 OWiG gegen das Unternehmen festgesetzt worden.
- Das Unternehmen hat seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen. Insbesondere
 - werden den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt, die nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG), einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag, oder einer nach den §§ 7, 7a oder 11 AEntG oder § 3a des AÜG

erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden.

- wird gem. § 7 Abs. 1 AGG, § 3 Abs. 1 EntgTranspG und § 2 Nr. 7 AEntG Frauen und Männern für gleiche oder gleichwertige Arbeit gleiches Entgelt gewährt.
- Das Unternehmen ist nicht zahlungsunfähig, es ist über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden, und es befindet sich auch nicht in Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.
- Das Unternehmen hat keine schweren Verfehlungen begangen, die seine Integrität als Auftragnehmer für öffentliche Aufträge in Frage stellen. Dies gilt auch für Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist.
- Das Unternehmen hat im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen abgegeben, keine irreführenden Informationen übermittelt und mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.
- Es liegt kein Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 19 MiloG, § 21 SchwarzArbG und § 98c AufenthG vor. Insbesondere wurde gegen das Unternehmen keine Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG oder § 21 MiloG verhängt. Auch wurde gegen das Unternehmen oder einen Vertretungsberechtigten keine Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten und keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen Verstoßes gegen eine in § 21 SchwarzArbG aufgeführte Vorschrift verhängt.

Tritt bei den vorgenannten Umständen zu einem späteren Zeitpunkt eine Änderung ein, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Wesentlich falsche Erklärungen können den Ausschluss von diesem und weiteren Verfahren zur Folge haben. Werden diese Umstände nach Auftragserteilung bekannt, steht dem Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

Sollten für Sie bzw. Ihr Unternehmen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, schildern Sie bitte im Arbeitsschritt Eignungskriterien, weshalb diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen.

Der Auftraggeber entscheidet im Rahmen der Angebotsprüfung über den Ausschluss.

Projekt-Nr.: 2022000151

Aktenzeichen: Z4-0270#83/2022

Projektname: Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

Auskunft aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a Abs. 1 Nr. 4 GewO

Öffentliche Auftraggeber sind nach § 19 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 € verpflichtet, für die Bewerberin oder den Bewerber, die oder der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO anzufordern.

Hierzu werden folgende Angaben benötigt:

1. Name des Unternehmens

2. Unternehmensform

- ☐ Juristische Person/Personenvereinigung (z.B. OHG, KG, GmbH, GmbH & Co KG)
(bitte weiter bei Punkt 3)
- ☐ Natürliche Person / GbR
(bitte weiter bei Punkt 4)

3. Juristische Personen/Personenvereinigungen

Sitz der Firma

Anschrift der Firma

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Handelsregisternummer

Registergericht

4. Natürliche Person / GbR

Die Angaben werden für jeden Gesellschafter benötigt.

Bei mehr als drei Gesellschaftern machen Sie die erforderlichen Angaben bitte auf einer gesonderten Anlage und laden diese unter dem Arbeitsschritt „Anlagen“ im Angebotsassistenten hoch.

1. Gesellschafter

Geburtsname	
Familiennname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Geburtsname der Mutter	

2. Gesellschafter

Geburtsname	
Familiennname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Geburtsname der Mutter	

3. Gesellschafter

Geburtsname	
Familiennname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Geburtsname der Mutter	

Projekt-Nr.: 2022000151

Aktenzeichen: Z4-0270#83/2022

Projektname: Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

Darstellung der Struktur des Bieters

1. Angaben zur Struktur

Name des Bieters / der Bietergemeinschaft:

Die Beteiligung erfolgt als

Einzelbieter ☐

Bietergemeinschaft ☐

unter Einbeziehung von

verbundenen Unternehmen ☐

Unterauftragnehmern ☐

Auf die Ausführungen zu den besonderen Beteiligungsformen in den Bewerbungsbedingungen wird ausdrücklich hingewiesen.

2. Angaben zu Unterauftragnehmern

Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung	Anschrift bzw. Firmensitz	Vorgesehene Aufgaben im Rahmen des Projekts (bei bevorzugten Bietern: Anteil am Gesamtangebot)
---	------------------------------	---

3. Angaben zur Bietergemeinschaft:

Bietergemeinschaften haben mit Angebotsabgabe alle zur Prüfung der Eignung erforderlichen Unterlagen, z.B. Eigen- und Schutzklärungen für jedes Mitglied vorzulegen.

Dazu müssen diese Erklärungen heruntergeladen, von allen Mitgliedern unterzeichnet und im Angebotsassistenten im Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ hochgeladen werden.

3.1. Mitglieder der Bietergemeinschaft

Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung	Anschrift bzw. Firmensitz	Vorgesehene Aufgaben im Rahmen des Projekts (bei bevorzugten Bietern: Anteil am Gesamtangebot)
---	------------------------------	---

3.2. Bevollmächtigter Vertreter

Angabe des von allen Mitgliedern für die Durchführung des Vergabeverfahrens und Vertrages gegenüber dem Auftraggeber bevollmächtigten Vertreters:

--

4. Angaben zu verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige Unternehmen, die durch Kapitalbeteiligung, durch Unternehmensverträge oder durch personelle Verflechtungen miteinander verbunden sind.

Angaben zu den Mitgliedern verbundener Unternehmen:

Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung	Art der Unternehmens- beziehung (Schlüssel s.u.)

1 = Unternehmensbeziehung mit einem anderen Mutter- und / oder Tochterunternehmen (juristischen Person)

2 = Unternehmensbeziehung mit einer natürlichen Person / Personengruppe

3 = Gesellschafter stehen in einer der genannten Geschäftsbeziehung und halten gemeinsam mehr als 50 % des Kapitals oder der Stimmrechte des beteiligten Unternehmens

Eine Unternehmensbeziehung liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit (> 50 %) der Stimmrechte der Aktionäre oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens.
- Ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit (> 50 %) der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen.
- Ein Unternehmen ist gemäß einem mit anderen Unternehmen abgeschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben.
- Ein Unternehmen, das Aktionär oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Aktionären oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit (> 50 %) der Stimmrechte von dessen Aktionären oder Gesellschaftern aus.

Erklärung der Bietergemeinschaft

Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft ist das Formular auszufüllen, auszudrucken, von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu unterschreiben und eingescannt zum Angebot hochzuladen. Der AG behält sich vor, das Originaldokument vor Zuschlagserteilung anzufordern.

(Falls die Bietergemeinschaft aus mehr Mitgliedern besteht, bitte weitere selbst vervielfältigte Formblätter beifügen.)

Die nachfolgend aufgeführten Unternehmen erklären

- dass im Falle einer Beauftragung eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird.
- dass alle Mitglieder für die Erfüllung sämtlicher vertraglicher Verpflichtungen als Gesamtschuldner haften.
- dass der bevollmächtigte Vertreter gegenüber dem Auftragnehmer alle Mitglieder rechtsverbindlich vertritt.
- dass an den bevollmächtigten Vertreter sämtliche Zahlungen des Auftraggebers mit befreiender Wirkung für alle am Vertrag Beteiligten geleistet werden können.

Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft:	
Postalische Anschrift des Mitglieds:	
Ort, Datum	Unterschrift

Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft:	
Postalische Anschrift des Mitglieds:	
Ort, Datum	Unterschrift

Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft:	
Postalische Anschrift des Mitglieds:	
Ort, Datum	Unterschrift

Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft:	
Postalische Anschrift des Mitglieds:	
Ort, Datum	Unterschrift

Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft:	
Postalische Anschrift des Mitglieds:	
Ort, Datum	Unterschrift

Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft:	
Postalische Anschrift des Mitglieds:	
Ort, Datum	Unterschrift

Kontonummer, auf die sämtliche Zahlungen des Auftraggebers mit befreiender Wirkung für alle am Vertrag Beteiligten geleistet werden können:

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Für die Durchführung des Vergabeverfahrens und Vertrages wird gegenüber dem Auftraggeber folgender bevollmächtigter Vertreter bestellt:

Name des bevollmächtigten Vertreters:	
Postalische Anschrift des bevollmächtigten Vertreters:	
Ort, Datum	Unterschrift

Projekt-Nr.: 2022000151

Aktenzeichen: Z4-0270#83/2022

Projektname: Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

Firmenbezeichnung und Anschrift

Informationen zu statistischen Angaben

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu in den Abfragen im Arbeitsschritt Eignungs- bzw. Leistungskriterien an,

- ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen im Sinn der Empfehlung 2003/351/EG erfüllt.

Die maßgebenden Kriterien nach dieser Definition sind:

- eine Mitarbeiterzahl von weniger als 250 Personen
und
- ein Jahresumsatz von nicht mehr als 50. Mio. EUR
oder eine Bilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. EUR.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen [Benutzerleitfaden zur Definition von KMU](#).

- bei EU-weiten Vergaben welcher NUTS-Code dem Sitz Ihres Unternehmens entspricht.
Die Europäische Union bietet eine [Suchhilfe](#) hierzu an.

Es handelt sich jeweils um rein statistische Werte, d.h. die Angaben zu diesen Punkten hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

Fragen zum Umweltmanagement

Das Bayerische Landesamt für Umwelt nimmt seit 2002 am europäischen Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) teil. Damit haben wir uns verpflichtet, unsere eigenen betrieblichen Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern und unsere Geschäftspartner davon zu informieren.

Näheres hierzu finden Sie im Internet unter

http://www.lfu.bayern.de/wir/oeko_audit/index.htm

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie um die Beantwortung folgender Fragen. Die Beantwortung ist freiwillig und fließt nicht in die Angebotswertung ein.

Haben Sie ein Umweltmanagementsystem eingeführt? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, nach welcher Norm? ☐ EMAS ☐ ISO 14001

Beteiligen Sie sich an Einstiegssystemen für das Umweltmanagement wie z. B. Ökoprotect oder dem Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe ☐ Ja ☐ Nein

Informationen dazu: http://www.izu.bayern.de/umweltmanagement/index_start.htm

Vielen Dank

Aufbau des Angebotes (Checkliste)

Im Folgenden finden Sie eine Checkliste, die eine Hilfestellung für die wichtigsten Punkte der Erstellung des Angebotes darstellen soll. Sie bildet nicht alle Erforderlichkeiten, Fristen und Formvorschriften ab. Auf die Vergabeunterlagen wird verwiesen. **Folgende Unterlagen sind dem Angebot beizufügen:**

a) Formblätter, die in der eVergabe ausgefüllt werden können:

- Formblatt „Eigenerklärung“
- Formblatt „Struktur Bieter“
- Formblatt „Gewerbezentralregister“

b) Formblätter, die in der eVergabe zum download bereitstehen:

- falls zutreffend bei Bietergemeinschaft:
 - **unterschiedenes** Formblatt „Erklärung Bietergemeinschaft“ *(Bitte ausgefüllt und unterschrieben in eVergabe hochladen)*
 - **ausgefülltes** Formblatt „Gewerbezentralregister“ von jedem weiteren Mitglied der Bietergemeinschaft *(Bitte ausgefüllt in eVergabe hochladen)*
 - **unterschiedenes** Formblatt „Eigenerklärung“ von jedem weiteren Mitglied der Bietergemeinschaft *(Bitte ausgefüllt, mit Firmenstempel versehen und unterschrieben in eVergabe hochladen)*
- falls zutreffend bei Unterauftragnehmern:
 - **unterschiedenes** Formblatt „Eigenerklärung“ von jedem Unterauftragnehmer *(Bitte ausgefüllt, mit Firmenstempel versehen und unterschrieben in eVergabe hochladen)*
- falls zutreffend bei verbundenen Unternehmen:
(Verbundene Unternehmen sind wie Bietergemeinschaften zu behandeln.)
 - **unterschiedenes** Formblatt „Erklärung Bietergemeinschaft“ *(Bitte ausgefüllt und unterschrieben in eVergabe hochladen)*
 - **ausgefülltes** Formblatt „Gewerbezentralregister“ von jedem weiteren Unternehmen *(Bitte ausgefüllt in eVergabe hochladen)*
 - **unterschiedenes** Formblatt „Eigenerklärung“ von jedem weiteren Unternehmen *(Bitte ausgefüllt, mit Firmenstempel versehen und unterschrieben in eVergabe hochladen)*
- freiwillig: Fragebogen zum Umweltmanagement *(ausgefüllt in eVergabe hochladen)*

c) Unterlagen, die vom Bieter für Los 1 beizufügen sind:

- Nachweis (Zertifikat oder Urkunde in deutscher Sprache) Gütesiegel „Blauer Engel“ DE-UZ 117 oder vergleichbar *(Bitte in eVergabe hochladen)*
- Nachweis (Zertifikat oder Urkunde in deutscher Sprache) GS-Zeichen oder vergleichbarer Nachweis der Sicherheit *(Bitte in eVergabe hochladen)*
- Bedienungsanleitung in digitaler Form, deutschsprachig *(Bitte in eVergabe hochladen)*
- Bildmaterial zur Optik des Stuhls *(Bitte in eVergabe hochladen)*
- Farb- und Bezugsmusterkarte in digitaler Form für Stoff- sowie Kunstlederbezug *(Bitte in eVergabe hochladen)*

d) Unterlagen, die vom Bieter für Los 2 beizufügen sind:

- Nachweis (Zertifikat oder Urkunde in deutscher Sprache) Gütesiegel „Blauer Engel“ DE-UZ 117 oder vergleichbar *(Bitte in eVergabe hochladen)*
- Nachweis (Zertifikat oder Urkunde in deutscher Sprache) GS-Zeichen oder vergleichbarer Nachweis der Sicherheit *(Bitte in eVergabe hochladen)*
- Bildmaterial zur Optik der Stuhlmodelle *(Bitte in eVergabe hochladen)*
- Farb- und Stoffmusterkarte der Stuhlmodelle in digitaler Form *(Bitte in eVergabe hochladen)*

Rahmenvertragsbedingungen

Z4-0270#83/2022

Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

1. Vertragsgegenstand

- 1.1 Mit dem Zuschlagsschreiben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (Annahme) kommt ein Rahmenvertrag zustande, der die Lieferung frei Verwendungsstelle sowie die gebrauchsfähige Montage der im Leistungsverzeichnis näher beschriebenen Gegenstände auf Abruf beinhaltet.
- 1.2 Die Sprache für jegliche Kommunikation während der Vertragsausführung ist Deutsch in Sprache und Schrift.
- 1.3 Der Auftragnehmer garantiert die volle Funktionsfähigkeit der Gegenstände sowie evtl. Zusatzeinrichtungen. Dazu zählen insbesondere:
 - die Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik;
 - die Güte des Materials;
 - die fachmännische und gute Ausführung der Arbeit;
 - das Vorliegen der zugesicherten Eigenschaften.
- 1.4 Der Auftragnehmer haftet für ungehinderten Besitz- und Eigentumsübergang und Freiheit der gelieferten Gegenstände von allen Rechten Dritter.
- 1.5 Die im Leistungsverzeichnis festgeschriebenen geschätzten Abnahmemengen entsprechen einer sachgerechten Schätzung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses und entsprechen ebenso den jeweiligen Höchstmengen des Rahmenvertrages. Während der Mindestlaufzeit wird eine Mindestabnahmemenge von 150 Bürodrehstühlen (Los 1) und 370 Besucherstühlen (Los 2) garantiert. Auf die Abnahme der darüber hinausgehenden Mengen hat der Auftragnehmer keinen Anspruch. Eine Mindestabnahmemenge nach der Mindestvertragslaufzeit (Option der Verlängerung des Vertrages um zwei weitere Jahre (bis 31.08.2026)) wird nicht garantiert.

2. Abruf

- 2.1 Die zum Abruf berechtigten Behörden des Auftraggebers rufen die jeweils benötigte Menge mittels des Formblattes „Abruf aus dem Rahmenvertrag“ ab. Das Formblatt wird ausgefüllt und unterschrieben entweder per Fax oder als gescanntes Dokument per E-Mail an den Auftragnehmer übersandt.
- 2.2 Der Auftragnehmer übersendet seinerseits spätestens innerhalb von drei Arbeitstagen nach Eingang des Abrufes eine Auftragsbestätigung an die abrufende Behörde des Auftraggebers.

3. Liefertermin

- 3.1 Mit seinem Angebot hat der Auftragnehmer eine Lieferzeit benannt, die auftragsgegenständlich wird. Der Auftragnehmer hat die im Leistungsverzeichnis näher beschriebenen Gegenstände bis zum Ende der in seinem Angebot bezeichneten Lieferfrist (max. 5 Wochen) beim Auftraggeber, bzw. der abrufenden Behörde des Auftraggebers frei Verwendungsstelle abzuliefern, zu montieren und für die Benutzung einzurichten.
- 3.2 Der Auftragnehmer stimmt das Datum des jeweiligen Liefertages mindestens eine Woche vor Auslieferung mit dem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner telefonisch ab. Der Auftragnehmer vereinbart außerdem vor Erstauslieferung einen Termin zur Einweisung in die Benutzung der Gegenstände mit dem Ansprechpartner des Auftraggebers vor Ort.
- 3.3 Die Gefahr geht mit Übernahme auf den Auftraggeber über.

4. Kaufpreis und Fälligkeit

- 4.1 Der jeweils durch Angebots- und Zuschlagsschreiben vereinbarte Kaufpreis kann vom Auftragnehmer erst nach ordnungsgemäßer Lieferung und Abnahme der abgerufenen Mengen in Rechnung gestellt werden.
Die Zahlung wird 30 Tage nach Zugang der Rechnung in einer Summe fällig.
- 4.2 Vorauszahlungen werden nicht geleistet.
- 4.3 Mit dem Kaufpreis sind alle nach diesem Vertrag anfallenden Kosten einschließlich Nebenkosten wie Fracht, Verpackung und Montage abgegolten.
- 4.4 Die Preise aus dem Angebot des Auftragnehmers bleiben bis mindestens 31.08.2024 konstant. Danach kann der Auftragnehmer im Einvernehmen mit dem Auftraggeber und auf rechtzeitige schriftliche Ankündigung (5 Wochen vorher) die Preise in angemessener Art anpassen. Als angemessen gilt eine Erhöhung, wenn sie im selben Verhältnis wie die allgemeinen Katalogpreisanpassungen des Auftragnehmers erfolgt.

5. Rechnungen und Zahlungen

- 5.1 Die Rechnung ist direkt bei der abrufenden Behörde (Adressen siehe Leistungsverzeichnis) in 2-facher Ausfertigung einzureichen.
- 5.2 Alle Zahlungen werden von der Staatsoberkasse Bayern durch Überweisung auf ein in den Rechnungen des Auftragnehmers anzugebendes Konto überwiesen.

6. Abnahme

Abnahme im Sinne dieses Vertrages ist die Feststellung der einwandfreien Funktion der Gegenstände. Die Abnahme hat vom Auftraggeber in angemessener Frist zu erfolgen, wobei vom Auftragnehmer die volle Funktionsfähigkeit der Gegenstände nachzuweisen ist. Die Abnahme wird durch Protokoll oder durch Bestätigung des Beauftragten des Auftraggebers auf Lieferpapieren des Auftragnehmers erklärt.

7. Geltungsdauer

Die Mindestvertragslaufzeit beginnt am 01.09.2022 und endet am 31.08.2024. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich die Geltungsdauer einmalig um zwei weitere Jahre (bis 31.08.2026), soweit nicht drei Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit seitens des Auftraggebers gekündigt wird.

Bei Erreichen bzw. Ausschöpfung der jeweils angegebenen Höchstmengen endet die Rahmenvereinbarung entsprechend vorzeitig. Dem Auftraggeber ist dies sofort mitzuteilen.

8. Meldepflichten

8.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Anfrage vom Auftraggeber Landesamt für Umwelt, Referat Z4, diesem den jeweiligen Stand der Abrufe zu melden.

8.2 Der Auftragnehmer hat durch innere Organisation dafür Sorge zu tragen, dass die in der Vorlage des Auftraggebers abgefragten Daten lückenlos dokumentiert werden und somit ggf. kurzfristig abrufbar sind.

9. Sonstige Bestimmungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich die abgerufenen Gegenstände ordnungsgemäß verpackt zu liefern sowie die Transportverpackungen und die Verkaufs- und Umverpackungen nach § 15 VerpackG unentgeltlich zurückzunehmen.

10. Gewährleistung

10.1 Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate. Sofern der Auftragnehmer in seinem Angebot eine längere Gewährleistungsfrist angeboten hat, so tritt diese an die Stelle der Frist nach Satz 1. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tag der Abnahme nach Nr. 6 dieses Vertrages.

10.2 Ein Mangel liegt auch vor, wenn nicht nach Nr. 3 dieses Vertrages fristgerecht geliefert, montiert und aufgestellt wird.

10.3 Die Rechte des Auftraggebers (Käufer) bestimmen sich nach § 437 BGB.

11. Sicherheitsrechtliche Bestimmungen

Die Lieferungen/Leistungen müssen den für die Bundesrepublik Deutschland geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entsprechen.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort sind die in der Leistungsbeschreibung des Auftraggebers angegebenen Behörden bzw. Dienstorte. Gerichtsstand ist Augsburg.

13. Kündigung

Der Auftraggeber kann das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus wichtigem Grund kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor wenn

- a) der Auftragnehmer den Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen zuwider handelt und trotz schriftlicher Aufforderung Abhilfe durch den Auftragnehmer nicht erfolgt ist,
- b) der Auftragnehmer in Insolvenz gerät oder wenn die Voraussetzung zur Eröffnung eines Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens gegeben sind,
- c) für den Auftraggeber die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses aus einem in der Person des Auftragnehmers liegenden Grunde unzumutbar wird,
- d) keine Einigung bei Preissteigerungen gem. Nr. 4.4 erzielt werden kann.

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Schadensersatzansprüche des Auftragnehmers infolge fristloser Kündigung sind ausgeschlossen.

13. Vertragsänderung

Abweichungen von Bestellungen, diesen Rahmenvertragsbedingungen und zugehörigen Unterlagen sowie der VOL/B sind ausdrücklich zu erklären.

Diese Abweichungen sowie die Vermerke auf Briefbögen, Preislisten, Auftragsbestätigungen, Rechnungen usw., nach denen dem Auftrag die Bedingungen des Auftragnehmers zugrunde liegen, gelten wie auch mündliche Abreden nur, wenn der Auftraggeber sie schriftlich bestätigt hat.

14. Ergänzende Bestimmungen

Im Übrigen gelten für das Rechtsverhältnis zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber alle Angebotsgegenständlichen Regelungen und Anlagen, die Bestimmungen der VOL/B und die Vorschriften des BGB, insbesondere über den Kaufvertrag (§§ 433 ff) in der Reihenfolge ihrer Aufzählung.

Leistungsverzeichnis

Los 1 - Bürodrehstühle

Inhalt

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1 | Vorbemerkung |
| 2 | Auftragsvolumen |
| 3 | Lieferort/Verwendungsstelle |
| 4 | Beschreibung |
| 5 | Testphase |

Anlage Formblatt „Abruf aus dem Rahmenvertrag“

1 Vorbemerkung

Auftraggeber: Freistaat Bayern, vertreten durch das
Bayerische Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg

Ausschreibende Stelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Referat Z4
Hans-Högn-Str. 12
95030 Hof

Liefer- und
Rechnungsadressen: jeweilige Behörde (siehe unten)

Für alle Behörden des Geschäftsbereiches des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, nachfolgend nur GBU genannt, soll ein Rahmenvertrag für die Lieferung von Bürodrehstühlen für die Dauer von zwei Jahren mit der Option der einmaligen Verlängerung um zwei weitere Jahre geschlossen werden.
Die Laufzeit beginnt am 01.09.2022 und endet spätestens am 31.08.2026.

2 Auftragsvolumen

Das durch Schätzung ermittelte Gesamtauftragsvolumen stellt die jeweilige Höchstabnahmemenge dar und beträgt:

Mindestvertragslaufzeit (01.09.2022 – 31.08.2024):	700 Bürodrehstühle
Optionale Verlängerung (01.09.2024 – 31.08.2026) :	700 Bürodrehstühle

Daraus ergibt sich eine Mindestabnahmemenge von 150 Bürodrehstühlen für die Mindestvertragslaufzeit (bis 31.08.2024).
Auf die Abnahme darüberhinausgehender Mengen hat der Auftragnehmer keinen Anspruch.

3 Lieferort/Verwendungsstelle

Die von diesem Rahmenvertrag erfassten und zum Abruf berechtigten Behörden des Auftraggebers werden nachfolgend genannt.

Manche Behörden haben mehrere Dienststellen an verschiedenen Orten in räumlicher Nähe, hier wird der Lieferort bei jedem Abruf explizit angegeben.

	Behörde	Hauptsitz (Lieferadresse 1)	weitere Dienststellen (weitere Lieferadressen)
1	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	Rosenkavalierplatz 2, 81925 München	
2	Landesamt für Umwelt	Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg	Haunstetterstr. 112, 86161 Augsburg
			Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof
			Schloss Steinenhausen, 95326 Kulmbach
			Leopoldstr. 30, 95615 Marktredwitz
			Demollstr. 31, 82407 Wielenbach
			Gsteigstr. 43, 82467 Garmisch-Partenkirchen
			c/o Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30, 90480 Nürnberg
			Biodiversitätszentrum, Marktplatz 11, 97653 Bischofsheim a.d. Rhön
			Landesagentur für Energie und Klimaschutz, Innovationszentrum „TechBase“,

			Franz-Mayer-Str. 1, 93053 Regensburg
			Bayerisches Artenschutzzentrum, Weddingenstraße 30, 86179 Augsburg
3	Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen	Pfarrstr. 3, 80538 München
			Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim
			Luitpoldstr. 1, 97082 Würzburg
			Schweinauer Hauptstr. 80, 90441 Nürnberg
			Rathausgasse 4, 91126 Schwabach
			Martin-Luther-Straße 12, 97688 Bad Kissingen
4	Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege	Seethaler Str. 6, 83410 Laufen a.d. Salzach	
5	Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald	Freyunger Str. 2, 94481 Grafenau	Haus zur Wildnis, Ludwigsthal, 94227 Lindberg
			Hans-Eisenmann-Haus, Böhmstraße 35, 94556 Neuschönau
6	Nationalparkverwaltung Berchtesgaden	Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden	Haus der Berge, Gmundberg 6, 83471 Berchtesgaden
7	Wasserwirtschaftsamt Ansbach	Dürrnerstr. 2, 91522 Ansbach	
8	Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	Cornelienstr. 1, 63739 Aschaffenburg	Servicestelle Würzburg, Tiepolostr. 6, 97070 Würzburg

			Flussmeisterstelle Gemünden, Hofweg 27, 37737 Gemünden
			Flussmeisterstelle Stockstadt, Hahnenkammstr. 1, 63611 Stockstadt
			Flussmeisterstelle Würzburg, Friedrich-König-Str. 20, 97080 Würzburg
9	Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen	Kurhausstr. 26, 97688 Bad Kissingen	Flussmeisterstelle Schweinfurt, Kurt-Römer-Straße 7, 97424 Schweinfurt
			Flussmeisterstelle Salz, Alte Straße 1, 97616 Salz
			Monitoringereinheit Schweinfurt, Mainberger Straße 14, 97422 Schweinfurt
			Seemeisterstelle Ellertshäuser See, Uferstraße 2, 97488 Stadtlauringen
10	Wasserwirtschaftsamt Deggendorf	Detterstr. 20, 94469 Deggendorf	Flussmeisterstelle Deggendorf, Schiffmeisterweg 10, 94469 Deggendorf
			Flussmeisterstelle Straubing, Chamer Str. 4, 94315 Straubing
			Flussmeisterstelle Zwiesel, Am Talübergang 5, 94227 Zwiesel

			Trinkwassertalsperre Frauenau, Trinkwassertalsperre 1, 94258 Frauenau
			Flussmeisterstelle Postmünster, Dammstr. 2, 84389 Postmünster
			Flussmeisterstelle Passau, Fischerstr. 17a, 94575 Windorf
11	Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	Förgstr. 23, 86609 Donauwörth	Dr.-Rothermel-Str. 11, 86381 Krumbach
12	Wasserwirtschaftsamt Hof	Jahnstr. 4, 95030 Hof	Flussmeisterstelle Bayreuth, Fraunhoferstraße 9, 95448 Bayreuth
13	Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt	
14	Wasserwirtschaftsamt Kempten	Rottachstr. 15, 87439 Kempten	Flussmeisterstelle Füssen, Kemptener Straße 89, 87629 Füssen
			Flussmeisterstelle Sonthofen, Zur Alten Zollbrücke 1, 87527 Sonthofen
			Flussmeisterstelle Türkheim, Uferstr. 27, 86842 Türkheim
			Flussmeisterstelle Kempten, Messerschmittstraße 1, 87437 Kempten
			Seemeisterstelle Lindau, Irisweg 12, 88131 Lindau

			Betriebsstelle Rottachsee, Wengen 5, 87466 Oy-Mittelberg
15	Wasserwirtschaftsamt Kronach	Kulmbacher Str. 15, 96317 Kronach	
16	Wasserwirtschaftsamt Landshut	Seligenthaler Str. 12, 84034 Landshut	
17	Wasserwirtschaftsamt München	Heßstr. 128, 80797 München	
18	Wasserwirtschaftsamt Nürnberg	Allersberger Str. 17/19, 90461 Nürnberg	
19	Wasserwirtschaftsamt Regensburg	Landshuter Str. 59, 93053 Regensburg	Flussmeisterstelle Regensburg, Kavalleriestr. 2, 93053 Regensburg
			Bauhof Witzelsmühle, Witzelsmühle 9, 93492 Treffelstein
			Flussmeisterstelle Neumarkt i.d. OPf., Georg-Schuiener-Weg 1, 92318 Neumarkt
			Flussmeisterstelle Roding, Hauptstraße 12, 93426 Roding
			Betriebsgebäude Drachensee, Seuchau 3, 93437 Furth im Wald
20	Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	Königstr. 19, 83022 Rosenheim	Flussmeisterstelle Rosenheim, Innlände 21, 83022 Rosenheim

			Flussmeisterstelle Miesbach, Marsstr. 14, 83714 Miesbach
			Flussmeisterstelle Wasserburg, Max-Emanuel-Platz 12, 83512 Wasserburg
21	Wasserwirtschaftsamt Traunstein	Rosenheimer Str. 7, 83278 Traunstein	Flussmeisterstelle Traunstein, Salinenstr. 10, 83278 Traunstein
22	Wasserwirtschaftsamt Weiden	Am Langen Steg 5, 92637 Weiden i. d. OPf.	
23	Wasserwirtschaftsamt Weilheim	Pütrichstr. 15, 82362 Weilheim	Flussmeisterstelle Benediktbeuern, Don-Bosco-Straße 2, 83671 Benediktbeuern
			Flussmeisterstelle Oberau, Erlenweg 1, 82496 Oberau
			Flussmeisterstelle Lenggries, Wegscheider-Straße 5, 83661 Lenggries
			Sylvensteinspeicher, Sylvenstein 1, 83661 Lenggries
24	Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen	Flessastrasse 2, 95326 Kulmbach	Außenstelle Kressenstein, Kressenstein 19, 95326 Kulmbach
			Dienststelle Buchloe, Rathausplatz 1, Rathaus II, 86807 Buchloe

			Dienststelle Altdorf, Nürnberger Straße 29, 90518 Altdorf bei Nürnberg
			Dienststelle Oberding, Eichenstraße 11a, 85445 Oberding

Die im Einzelfall abgerufene Menge ist an die o.g. Adressen frei Verwendungsstelle zu liefern und ordnungsgemäß zu montieren. Es liegt in der Pflicht des Auftraggebers dies sicherzustellen (z.B. durch zusätzliches Personal). Hierbei ist zu beachten, dass vereinzelt kein Aufzug, sondern nur Treppenaufgänge vorhanden sind.

Ansprechpartner vor Ort werden bei Auftragserteilung bzw. Abruf durch den Auftraggeber benannt. Mit diesem Ansprechpartner des Auftraggebers muss der Auftragnehmer eventuell alle weiteren Details zur Lieferung (z.B. Gebäudebeschaffenheit, Treppen, Aufzüge, etc.) in eigener Zuständigkeit besprechen.

Während der Vertragslaufzeit können zusätzliche Lieferadressen der hier genannten Behörden hinzukommen.

Behörden, die den GBU verlassen (z.B. durch Auflösung oder Verlagerung) bzw. hinzukommen, sind abrufberechtigt bis zum Ablauf des Rahmenvertrages und werden im Bedarfsfall vom Auftraggeber benannt.

4 Beschreibung

Die folgenden Kriterien sind Mindestanforderungen, d.h. ein Fehlen eines dieser Merkmale führt zum Ausschluss des Angebotes (Ausschlusskriterien).

Zusätzlich wird eine höhere Qualität des Stuhles in der Angebotswertung, insbesondere während der Testphase positiv berücksichtigt. Bezüglich des entsprechenden Vorgehens wird in vollem Umfang auf die Bewertungsmatrix – Los 1 verwiesen.

4.1 Allgemeine Anforderungen

Der angebotene Bürodrehstuhl soll in Ergonomie, Design, Sicherheit, Ausstattung und Benutzerfreundlichkeit einer möglichst großen Anzahl von Mitarbeitern unterschiedlicher Körpergröße und Statur gerecht werden.

Er soll konstruktiv mindestens auf ein Körpergewicht von 110 kg und eine tägliche Nutzungszeit von acht Stunden ausgelegt sein.

Zur Vermeidung unzuträglicher Stoßbelastungen der Wirbelsäule muss das Körpergewicht beim Hinsetzen durch eine geeignete Stuhlkonstruktion federnd abgefangen werden (mind. 10 mm Federweg, auch in der untersten Einstellung des Stuhls).

Sitz und Rückenlehne müssen den Bewegungen des Sitzenden synchron im stets richtigen Winkelverhältnis folgen, damit ein dynamisches Sitzen gewährleistet ist und so die Rückenmuskulatur gestärkt wird.

Der Körper muss in allen Sitzhaltungen gestützt und die Muskulatur auf positive Weise aktiviert werden.

Dynamisches Sitzen muss durch eine entsprechende Sesselkonstruktion gefördert werden.

Entscheidend für die Realisierung des dynamischen Sitzprinzips ist eine Rückenlehne, die der Oberkörperbewegung über Federdruck nachgeführt wird und in jeder Oberkörperposition eine adäquate Abstützung im Lendenwirbelbereich garantiert. Dafür ist es notwendig den Abstützpunkt der Rückenlehne (Lumbalstütze) in der Höhe verstellen zu können, damit dieser der jeweiligen Körpergröße und Rückenform angepasst werden kann. Ebenso muss die Federkraft der Neigungsmechanik auf das Körpergewicht eingestellt werden können.

Als Bayerns zentrale Fachbehörde für Umweltbelange legen wir zudem besonderen Wert auf eine nachhaltige Nutzung und Sicherung unserer Umwelt bei der Vergabe von Aufträgen. Dies stellt nicht nur besondere Anforderungen an das Produkt selbst, sondern auch an das Produktionsverfahren, die verwendeten Materialien sowie deren Verwertungsmöglichkeiten nach Ablauf der Nutzungsdauer.

Folgende Kriterien a) und b) zum Umweltschutz und zur Sicherheit müssen daher von allen Stühlen vollständig erfüllt und durch die Vorlage eines entsprechenden Zertifikates oder Urkunde in deutscher Sprache belegt werden:

- a) Anforderungen entsprechend dem Gütesiegel „Blauer Engel“ DE-UZ 117 oder gleichwertiger Nachweis
- b) GS-Zeichen oder vergleichbarer Nachweis der Sicherheit

Darüber hinaus sollen nachstehende Anforderungen (ohne Nachweis) erfüllt werden:

- c) umweltverträgliche Pulverbeschichtung der Metallgestelle
- d) umweltfreundliches Rohmaterial (z.B. schon recyceltes Material, wie Stahl, Plastik, Aluminium, Naturholz,...)
- e) keine Verwendung von Beschichtungsstoffen und Farben, denen die Schwermetalle Cadmium, Chrom 6+, Quecksilber, Blei oder deren Verbindungen zugesetzt wurden

- f) Verwendung von wenig Bauteilen
- g) schwer entflammbare Materialien

Eine Bedienungsanleitung ist an jedem Stuhl, in Papierform angebracht, mitzuliefern. Weiterhin ist eine Bedienungsanleitung in digitaler Form dem Angebot beizufügen und ein Anschauungsvideo, mit der Anleitung/Erklärung zur richtigen Einstellung des Stuhls nach Zuschlagserteilung bereitzustellen.

Die Bedienungsanleitungen sowie das Anschauungsvideo sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Achtung: Jeder Bieter darf nur ein Modell eines Bürodrehstuhles anbieten.

4.2 Spezifische Anforderungen

- geringes Stuhlgewicht (max. 18 Kilogramm)
- Aluminium-Fußkreuz, poliert oder aluminiumfarben pulverlackiert
- Standsicherheit (bedingt durch ein Untergestell mit 5 Abstützpunkten, Mindestabstand von 195 mm zwischen Drehachse und Kippkante (Standsicherheitsmaß))
- Synchron-Mechanik
- benutzerfreundliche Bedienung, d.h. sämtliche Verstellmechanismen sind selbsterklärend und ohne großen Kraftaufwand in der Sitzposition zu bedienen (Ausnahme: Bedienteil für Rückstellkraft der Rückenlehne)
- Sitztiefenverstellung mind. um 5 cm (Abstand von Sitzvorderkante bis Rückenlehnevorderkante mind. 38 bis 44 cm (DIN 4550, 4551))
- Sitzbreite mind. 45 bis 48 cm (DIN 4550, 4551)
- Breite der Rückenlehne 36 bis 48 cm (DIN 4550, 4551)
- stufenlose Sitzhöhenverstellung zwischen mind. 42 bis 53 cm (DIN 4550, 4551) (optional muss eine Gasfeder mit einem Hubbereich von mind. 49 cm – mind. 63 cm ohne Aufpreis wählbar sein)
Gasfedern müssen im tragenden Bereich aus einem Stück gefertigt sein und sind über einen Konus am Sitz zu befestigen.
- stufenlose Rückenlehnenverstellung zwischen mind. 17 bis 23 cm über dem Sitz (DIN 4550, 4551)
- verstellbare Sitzneigung
- Sitztiefenfederung

- höhenverstellbare ergonomische Rückenlehne mit verstellbarer Neigung (mind. 15°) und stufenlos verstellbarem Rückenlehnegegendruck sowie zusätzlich integrierte höhenverstellbare Lumbalstütze
- lastabhängig gebremste bzw. leichtgängige Rollen, wahlweise kostenneutral für harte oder weiche Böden (die Rollen müssen auch als elektrisch ableitfähige Rollen ohne Aufpreis lieferbar sein)
- wahlweise mit oder ohne Armlehnen (ohne Aufpreis)
- höhen- und breitenverstellbare Armlehnen (mindestens 3D) müssen so konstruiert sein, dass ein nahes Heranfahen an den Tisch ohne Anstoßen gewährleistet ist
- Auflageflächen der Armlehnen sind aus weichem Material, mind. 20 cm lang und 5 cm breit
- *optional* wählbar sollte eine Kopfstütze angebracht bzw. später nachrüstbar sein (gegen Aufpreis)
- Bezugsmaterialien wahlweise mindestens in den Farben: blau, schwarz und rot (der Stuhl muss sowohl mit einem atmungsaktiven Stoffbezug als auch mit einem abwischbaren und nicht saugfähigen Kunstlederbezug kostenneutral lieferbar sein)
- die Bezüge müssen eine Scheuerbeständigkeit von mind. 80.000 Scheuertouren aufweisen und faltenfrei um die Sitzfläche genäht sein

Bitte fügen Sie Ihrem Angebot Bildmaterial zur Optik des Stuhls sowie entsprechende Farb- und Bezugsmuster in digitaler Form bei. Nach Zuschlagserteilung ist jeder bestellberechtigten Behörde eine Farb- und Bezugsmusterkarte für den Stoff- sowie den Kunstlederbezug zuzusenden.

5 Testphase

Im Rahmen der Angebotswertung werden 5 Bieter zur Testphase aufgefordert, das Ergebnis fließt in die Angebotswertung ein. Bezüglich des entsprechenden Vorgehens, insbesondere zur Auswahl der entsprechenden Bieter, wird auf die Bewertungsmatrix - Los 1 verwiesen.

Das angebotene Stuhlmodell wird in einer 5-wöchigen Testphase an 3 verschiedenen Behörden von einer neutralen Personengruppe im täglichen Bürobetrieb getestet und mittels Fragebogen bewertet. Hierzu haben die entsprechenden Bieter jeweils insgesamt 3 Exemplare des angebotenen Modells über diesen Zeitraum zur Verfügung zu stellen. Die Art der Rollen sowie der Bezug des jeweiligen Testmodells werden bei Aufforderung zur Teststellung bekannt gegeben. In jedem Fall ist jedoch mindestens ein Stuhl mit dem o.g. abwischbaren Kunstleder-Bezug zu liefern.

Die Teilnahme an der Testphase ist Voraussetzung für ein vollständiges Angebot und wird nicht gesondert vergütet.

Die Nicht-Teilnahme an der Teststellung, sowie ein vorhandener oder trotz ordnungsgemäßer Handhabung entstehender Defekt während der Teststellung, führen zum Ausschluss des Angebotes.

Testzeitraum: 07.06.2022 bis 08.07.2022

Die ausgewählten Bieter werden bis spätestens **27.05.2022** zur Teststellung per Nachricht über die Bieterkommunikation (eVergabe) aufgefordert.

Testorte:

1. **Wasserwirtschaftsamt Ansbach**
 Dürrnerstraße 2
 91522 Ansbach

2. **Wasserwirtschaftsamt Rosenheim**
 Königstr. 19
 83022 Rosenheim

3. **Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald**
 Freyunger Straße 2
 94481 Grafenau

Anlage: Formblatt „Abruf aus dem Rahmenvertrag“ für Los 1 Bürodrehstühle

Abruf aus dem Rahmenvertrag

zur Ausschreibung Z4-0270#83/2022 Lieferung von Bürostühlen - Los 1 Bürodrehstühle

Abrufende Behörde:	
Ansprechpartner (Tel.Nr. und E-Mail):	
Lieferadresse:	
Rechnungsadresse: (sofern abweichend von Lieferadresse)	

Stück	Rollen W = weiche Böden H = harte Böden A = ableitfähig	Bezugsstoff S = Stoff K = Kunstleder	Farbe Bezug	Armlehnen mit oder ohne (ohne Aufpreis)	Gasfeder höherer Hubbereich (ohne Aufpreis)	Kopfstütze mit oder ohne (gegen Aufpreis)	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
Nettoauftragswert								
zzgl. Mehrwertsteuer								
Bruttoauftragswert								

Datum

Unterschrift Verantwortlicher der abrufenden Behörde

Leistungsverzeichnis

Los 2 - Besucherstühle

Inhalt

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1 | Vorbemerkung |
| 2 | Auftragsvolumen |
| 3 | Lieferort/Verwendungsstelle |
| 4 | Beschreibung |
| 5 | Testphase |

Anlage Formblatt „Abruf aus dem Rahmenvertrag“

1 Vorbemerkung

Auftraggeber: Freistaat Bayern, vertreten durch das
Bayerische Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg

Ausschreibende Stelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Referat Z4
Hans-Högn-Str. 12
95030 Hof

Liefer- und
Rechnungsadressen: jeweilige Behörde (siehe unten)

Für alle Behörden des Geschäftsbereiches des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, nachfolgend nur GBU genannt, soll ein Rahmenvertrag für die Lieferung von Besucherstühlen für die Dauer von zwei Jahren mit der Option der einmaligen Verlängerung um zwei weitere Jahre geschlossen werden.
Die Laufzeit beginnt am 01.09.2022 und endet spätestens am 31.08.2026.

2 Auftragsvolumen

Das durch Schätzung ermittelte Gesamtauftragsvolumen stellt die jeweilige Höchstabnahmemenge dar und beträgt:

Mindestvertragslaufzeit (01.09.2022 – 31.08.2024):	1.000 Besucherstühle
Optionale Verlängerung (01.09.2024 – 31.08.2026) :	1.000 Besucherstühle

Daraus ergibt sich eine Mindestabnahmemenge von 370 Besucherstühlen für die Mindestvertragslaufzeit (bis 31.08.2024).
Auf die Abnahme darüberhinausgehender Mengen hat der Auftragnehmer keinen Anspruch.

3 Lieferort/Verwendungsstelle

Die von diesem Rahmenvertrag erfassten und zum Abruf berechtigten Behörden des Auftraggebers werden nachfolgend genannt.

Manche Behörden haben mehrere Dienststellen an verschiedenen Orten in räumlicher Nähe, hier wird der Lieferort bei jedem Abruf explizit angegeben.

	Behörde	Hauptsitz (Lieferadresse 1)	weitere Dienststellen (weitere Lieferadressen)
1	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	Rosenkavalierplatz 2, 81925 München	
2	Landesamt für Umwelt	Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg	Haunstetterstr. 112, 86161 Augsburg
			Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof
			Schloss Steinenhausen, 95326 Kulmbach
			Leopoldstr. 30, 95615 Marktredwitz
			Demollstr. 31, 82407 Wielenbach
			Gsteigstr. 43, 82467 Garmisch-Partenkirchen
			c/o Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30, 90480 Nürnberg
			Biodiversitätszentrum, Marktplatz 11, 97653 Bischofsheim a.d. Rhön
			Landesagentur für Energie und Klimaschutz,

			Innovationszentrum „TechBase“, Franz-Mayer-Str. 1, 93053 Regensburg
			Bayerisches Artenschutzzentrum, Weddingenstraße 30, 86179 Augsburg
3	Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen	Pfarrstr. 3, 80538 München
			Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim
			Luitpoldstr. 1, 97082 Würzburg
			Schweinauer Hauptstr. 80, 90441 Nürnberg
			Rathausgasse 4, 91126 Schwabach
			Martin-Luther-Straße 12, 97688 Bad Kissingen
4	Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege	Seethaler Str. 6, 83410 Laufen a.d. Salzach	
5	Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald	Freyunger Str. 2, 94481 Grafenau	Haus zur Wildnis, Ludwigsthal, 94227 Lindberg
			Hans-Eisenmann-Haus, Böhmstraße 35, 94556 Neuschönau
6	Nationalparkverwaltung Berchtesgaden	Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden	Haus der Berge, Gmundberg 6, 83471 Berchtesgaden
7	Wasserwirtschaftsamt Ansbach	Dürrnerstr. 2, 91522 Ansbach	

8	Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	Cornelienstr. 1, 63739 Aschaffenburg	Servicestelle Würzburg, Tiepolostr. 6, 97070 Würzburg
			Flussmeisterstelle Gemünde, Hofweg 27, 37737 Gemünden
			Flussmeisterstelle Stockstadt, Hahnenkammstr. 1, 63611 Stockstadt
			Flussmeisterstelle Würzburg, Friedrich-König-Str. 20, 97080 Würzburg
9	Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen	Kurhausstr. 26, 97688 Bad Kissingen	Flussmeisterstelle Schweinfurt, Kurt-Römer-Straße 7, 97424 Schweinfurt
			Flussmeisterstelle Salz, Alte Straße 1, 97616 Salz
			Monitoringereinheit Schweinfurt, Mainberger Straße 14, 97422 Schweinfurt
			Seemeisterstelle Ellertshäuser See, Uferstraße 2, 97488 Stadtlauringen
10	Wasserwirtschaftsamt Deggendorf	Detterstr. 20, 94469 Deggendorf	Flussmeisterstelle Deggendorf, Schiffmeisterweg 10, 94469 Deggendorf
			Flussmeisterstelle Straubing, Chamer Str. 4, 94315 Straubing

			Flussmeisterstelle Zwiesel, Am Talübergang 5, 94227 Zwiesel
			Trinkwassertalsperre Frauenau, Trinkwassertalsperre 1, 94258 Frauenau
			Flussmeisterstelle Postmünster, Dammstr. 2, 84389 Postmünster
			Flussmeisterstelle Passau, Fischerstr. 17a, 94575 Windorf
11	Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	Förgstr. 23, 86609 Donauwörth	Dr.-Rothermel-Str. 11, 86381 Krumbach
12	Wasserwirtschaftsamt Hof	Jahnstr. 4, 95030 Hof	Flussmeisterstelle Bayreuth, Fraunhoferstraße 9, 95448 Bayreuth
13	Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt	
14	Wasserwirtschaftsamt Kempten	Rottachstr. 15, 87439 Kempten	Flussmeisterstelle Füssen, Kemptener Straße 89, 87629 Füssen
			Flussmeisterstelle Sonthofen, Zur Alten Zollbrücke 1, 87527 Sonthofen
			Flussmeisterstelle Türkheim, Uferstr. 27, 86842 Türkheim
			Flussmeisterstelle Kempten, Messerschmittstraße 1, 87437 Kempten

			Seemeisterstelle Lindau, Irisweg 12, 88131 Lindau
			Betriebsstelle Rottachsee, Wengen 5, 87466 Oy-Mittelberg
15	Wasserwirtschaftsamt Kronach	Kulmbacher Str. 15, 96317 Kronach	
16	Wasserwirtschaftsamt Landshut	Seligenthaler Str. 12, 84034 Landshut	
17	Wasserwirtschaftsamt München	Heßstr. 128, 80797 München	
18	Wasserwirtschaftsamt Nürnberg	Allersberger Str. 17/19, 90461 Nürnberg	
19	Wasserwirtschaftsamt Regensburg	Landshuter Str. 59, 93053 Regensburg	Flussmeisterstelle Regensburg, Kavalleriestr. 2, 93053 Regensburg
			Bauhof Witzelsmühle, Witzelsmühle 9, 93492 Treffelstein
			Flussmeisterstelle Neumarkt i.d. OPf., Georg-Schuiener-Weg 1, 92318 Neumarkt
			Flussmeisterstelle Roding, Hauptstraße 12, 93426 Roding
			Betriebsgebäude Drachensee, Seuchau 3, 93437 Furth im Wald

20	Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	Königstr. 19, 83022 Rosenheim	Flussmeisterstelle Rosenheim, Innlände 21, 83022 Rosenheim
			Flussmeisterstelle Miesbach, Marsstr. 14, 83714 Miesbach
			Flussmeisterstelle Wasserburg, Max-Emanuel-Platz 12, 83512 Wasserburg
21	Wasserwirtschaftsamt Traunstein	Rosenheimer Str. 7, 83278 Traunstein	Flussmeisterstelle Traunstein, Salinenstr. 10, 83278 Traunstein
22	Wasserwirtschaftsamt Weiden	Am Langen Steg 5, 92637 Weiden i. d. OPf.	
23	Wasserwirtschaftsamt Weilheim	Pütrichstr. 15, 82362 Weilheim	Flussmeisterstelle Benediktbeuern, Don-Bosco-Straße 2, 83671 Benediktbeuern
			Flussmeisterstelle Oberau, Erlenweg 1, 82496 Oberau
			Flussmeisterstelle Lenggries, Wegscheider-Straße 5, 83661 Lenggries
			Sylvensteinspeicher, Sylvenstein 1, 83661 Lenggries
24	Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen	Flessastraße 2, 95326 Kulmbach	Außenstelle Kressenstein, Kressenstein 19, 95326 Kulmbach

			Dienststelle Buchloe, Rathausplatz 1, Rathaus II, 86807 Buchloe
			Dienststelle Altdorf, Nürnberger Straße 29, 90518 Altdorf bei Nürnberg
			Dienststelle Oberding, Eichenstraße 11a, 85445 Oberding

Die im Einzelfall abgerufene Menge ist an die o.g. Adressen frei Verwendungsstelle zu liefern und ordnungsgemäß zu montieren. Es liegt in der Pflicht des Auftraggebers dies sicherzustellen (z.B. durch zusätzliches Personal). Hierbei ist zu beachten, dass vereinzelt kein Aufzug, sondern nur Treppenaufgänge vorhanden sind.

Ansprechpartner vor Ort werden bei Auftragserteilung bzw. Abruf durch den Auftraggeber benannt. Mit diesem Ansprechpartner des Auftraggebers muss der Auftragnehmer eventuell alle weiteren Details zur Lieferung (z.B. Gebäudebeschaffenheit, Treppen, Aufzüge, etc.) in eigener Zuständigkeit besprechen.

Während der Vertragslaufzeit können zusätzliche Lieferadressen der hier genannten Behörden hinzukommen.

Behörden, die den GBU verlassen (z.B. durch Auflösung oder Verlagerung) bzw. hinzukommen, sind abrufberechtigt bis zum Ablauf des Rahmenvertrages und werden im Bedarfsfall vom Auftraggeber benannt.

4 Beschreibung

Die folgenden Kriterien sind Mindestanforderungen, d.h. ein Fehlen eines dieser Merkmale führt zum Ausschluss des Angebotes (Ausschlusskriterien).

Zusätzlich wird eine höhere Qualität des Stuhles in der Angebotswertung, insbesondere während der Testphase positiv berücksichtigt. Bezüglich des entsprechenden Vorgehens wird in vollem Umfang auf die Bewertungsmatrix – Los 2 verwiesen.

4.1 Allgemeine Anforderungen

Der jeweilige Besucherstuhl soll in Ergonomie, Design, Sicherheit und Ausstattung einer möglichst großen Anzahl von Personen unterschiedlicher Körpergröße und Statur gerecht werden.

Als Bayerns zentrale Fachbehörde für Umweltbelange legen wir zudem besonderen Wert auf eine nachhaltige Nutzung und Sicherung unserer Umwelt bei der Vergabe von Aufträgen. Dies stellt nicht nur besondere Anforderungen an das Produkt selbst, sondern auch an das Produktionsverfahren, die verwendeten Materialien sowie deren Verwertungsmöglichkeiten nach Ablauf der Nutzungsdauer.

Folgende Kriterien a) und b) zum Umweltschutz und zur Sicherheit müssen daher von allen Stühlen vollständig erfüllt und durch die Vorlage eines entsprechenden Zertifikates oder Urkunde in deutscher Sprache belegt werden.

- a) Anforderungen entsprechend dem Gütesiegel „Blauer Engel“ DE-UZ 117 oder gleichwertiger Nachweis
- b) GS-Zeichen oder vergleichbarer Nachweis der Sicherheit

Darüber hinaus sollen nachstehende Anforderungen (ohne Nachweis) erfüllt werden:

- c) umweltverträgliche Pulverbeschichtung der Metallgestelle
- d) umweltfreundliches Rohmaterial (z.B. schon recyceltes Material, wie Stahl, Plastik, Aluminium, Naturholz,...)
- e) keine Verwendung von Beschichtungsstoffen und Farben, denen die Schwermetalle Cadmium, Chrom 6+, Quecksilber, Blei oder deren Verbindungen zugesetzt wurden
- f) Verwendung von wenig Bauteilen
- g) schwer entflammbare Materialien

Achtung: Jeder Bieter darf jeweils nur einen Besucherstuhl-Vierfußmodell und einen Besucherstuhl-Freischwingermodell anbieten.

4.2 Spezifische Anforderungen

- Gestellform: wahlweise Vierfußmodell oder Freischwingermodell
- Gestell kostenneutral wahlweise metallfarben pulverlackiert, chrom-glänzend oder schwarz
- wahlweise mit oder ohne Armlehnen (ohne Aufpreis)

- kippsicher (Freischwingermodell)
- geringes Gewicht (Vierfußmodell: max. 9 kg, Freischwingermodell max. 11 kg)
- stapelbar (mindestens dreifach)
- gepolsterte Sitzfläche
- Sitzbreite: ca. 45 cm
- Sitztiefe: ca. 45 cm
- Sitzhöhe: ca. 45 cm
- Rückenlehne: mindestens 40 cm hoch, stabile Konstruktion
- strapazierfähiges Material der Rückenlehne
- Stofffarbe: wahlweise mindestens blau, schwarz und rot
- alle Stoffe weisen eine Scheuerbeständigkeit von mind. 80.000 Scheuertouren auf
- der Bezug muss faltenfrei um die Sitzfläche genäht sein

Bitte fügen Sie Ihrem Angebot Bildmaterial zur Optik der Stuhlmodelle sowie entsprechende Farb- und Stoffmuster in digitaler Form bei. Nach Zuschlagserteilung ist jeder bestellberechtigten Behörde eine Farb- und Stoffmusterkarte zuzusenden.

5 Testphase

Im Rahmen der Angebotswertung werden 5 Bieter zur Testphase aufgefordert, das Ergebnis fließt in die Angebotswertung ein. Bezüglich des entsprechenden Vorgehens, insbesondere zur Auswahl der entsprechenden Bieter, wird auf die Bewertungsmatrix - Los 2 verwiesen.

Das angebotene Stuhlmodell wird in einer 5-wöchigen Testphase an 3 verschiedenen Behörden von einer neutralen Personengruppe im täglichen Bürobetrieb getestet und mittels Fragebogen bewertet.

Hierzu haben die entsprechenden Bieter jeweils 3 Exemplare der angebotenen Modelle (3 Besucherstühle-Freischwingermodell und 3 Besucherstühle-Vierfußmodell) über diesen Zeitraum zur Verfügung zu stellen.

Die Teilnahme an der Testphase ist Voraussetzung für ein vollständiges Angebot und wird nicht gesondert vergütet.

Die Nicht-Teilnahme an der Teststellung, sowie ein vorhandener oder trotz ordnungsgemäßer Handhabung entstehender Defekt während der Teststellung, führen zum Ausschluss des Angebotes.

Testzeitraum: 07.06.2022 bis 08.07.2022

Die ausgewählten Bieter werden bis spätestens **27.05.2022** zur Teststellung per Nachricht über die Bieterkommunikation (eVergabe) aufgefordert.

Testorte:

1. **Wasserwirtschaftsamt Ansbach**
 Dürrnerstraße 2
 91522 Ansbach

2. **Wasserwirtschaftsamt Rosenheim**
 Königstr. 19
 83022 Rosenheim

3. **Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald**
 Freyunger Straße 2
 94481 Grafenau

Anlage: Formblatt „Abruf aus dem Rahmenvertrag“ für Los 2 Besucherstühle

Abruf aus dem Rahmenvertrag

zur Ausschreibung Z4-0270#83/2022 Lieferung von Bürostühlen - Los 2 Besucherstühle

Abrufende Behörde:	
Ansprechpartner (Tel.Nr. und E-Mail):	
Lieferadresse:	
Rechnungsadresse: (sofern abweichend von Lieferadresse):	

	Anzahl	Farbe Bezug	Gestellfarbe (metallfarben pulverlackiert, chrom glänzend od. schwarz)	Armlehnen mit oder ohne (ohne Aufpreis)	Einzelpreis netto	Gesamtpreis netto
Besucherstuhl Vierfuß						
Besucherstuhl Freischwinger						
Nettoauftragswert						
zzgl. Mehrwertsteuer 19 %						
Bruttoauftragswert						

Datum

Unterschrift Verantwortlicher der abrufenden Behörde

Bewertungsmatrix für den Zuschlag

Los 1 - Bürodrehstühle

Grundsätzliche Voraussetzung ist, dass der angebotene Stuhl alle Mindestanforderungen erfüllt (siehe Leistungsverzeichnis) und auch keine anderweitigen Gründe zum vorherigen Ausschluss des Angebots führten.

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt in 2 Phasen:

Phase 1:

In Phase 1 werden zunächst die Leistungspunkte aus folgenden Kriterien anhand der Angaben des Bieters in seinem Angebot bewertet. Sollte der angebotene Stuhl die im Leistungsverzeichnis festgelegten Mindestanforderungen übertreffen, so wird dies bei der Angebotswertung positiv berücksichtigt.

Hier können maximal 19 Punkte erreicht werden (siehe Tabelle).

Kriterium	Mindestanforderung (entspricht 0 Punkten)	Anforderung für 1 Zusatzpunkt (entspricht 1 Gesamtpunkt)	Anforderung für 2 Zusatzpunkte (entspricht 2 Gesamtpunkten)	Anforderung für 3 Zusatzpunkte (entspricht 3 Gesamtpunkten)
max. Stuhlbelastung (Körpergewicht)	mind. 110 kg	mind. 125 kg	mind. 140 kg	mind. 150 kg
Funktionalität Armlehnen	3D	4D		
Funktionalität Lumbalstütze	Höhenverstellbar	weitere Funktion		
Scheuerbeständigkeit Stoffbezug	mind. 80.000 Scheuertouren	mind. 90.000 Scheuertouren	mind. 95.000 Scheuertouren	mind. 100.000 Scheuertouren
Scheuerbeständigkeit Kunstlederbezug	mind. 80.000 Scheuertouren	mind. 90.000 Scheuertouren	mind. 95.000 Scheuertouren	mind. 100.000 Scheuertouren
Lieferfrist	max. 5 Wochen	max. 4 Wochen	max. 3 Wochen	max. 2 Wochen
Gewährleistung	mind. 24 Monate	mind. 36 Monate	mind. 48 Monate	mind. 60 Monate
Farbauswahl Stoffbezug	blau, schwarz, rot	mehr Farbauswahl		
Farbauswahl Kunstlederbezug	blau, schwarz, rot	mehr Farbauswahl		

Max. Gesamtpunktzahl: 19 Punkte

Die ermittelten Leistungspunktzahlen werden dem jeweiligen Angebotspreis nach folgender Formel gegenübergestellt:

$$Z_{(\text{Angebot})} = \frac{L_{(\text{Angebot})}}{P_{(\text{Angebot})}}$$

Die daraus errechneten Kennzahlen der Angebote bilden das vorläufige Angebotsranking. Die fünf Bieter mit den höchsten Kennzahlen nach diesem Ranking werden zu einer Testphase (entspricht Phase 2) eingeladen.

Alle übrigen Angebote können im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Phase 2:

In Phase 2 wird der angebotene Stuhl einem Praxistest unterzogen und auf Benutzerfreundlichkeit und Qualitätsvorstellungen getestet. Der Praxistest erfolgt über 5 Wochen und wird von Mitarbeitern des Auftraggebers durchgeführt.

Die Leistungspunkte werden anhand der von den Testpersonen beantworteten Fragebögen (siehe Anlage) ermittelt.

Hier können maximal 60 Punkte erreicht werden.

Überblick Punkteverteilung (vgl. Fragebogen)

Die Punkteskala verfügt über Punktwerte von 1 – 4, welche aber pro Frage unterschiedlich gewichtet werden:

sehr zufrieden = 4 Punkte
zufrieden = 3 Punkte
unzufrieden = 2 Punkte
sehr unzufrieden = 1 Punkt

einfache Gewichtung = Ausgangs-Punktwert
doppelte Gewichtung = Ausgangs-Punktwert x 2
dreifache Gewichtung = Ausgangs-Punktwert x 3

Frage	Kriterium	Gewichtung	max. Punktzahl
Frage 1	Optik / Design des Stuhls	1	4
Frage 2	Polsterung des Stuhls	2	8
Frage 3	Rollverhalten des Stuhls	2	8
Frage 4	Bedienung des Stuhls (insbesondere einzelne Verstellmöglichkeiten)	3	12
Frage 5	Sicherheit und Stabilität des Stuhls	3	12
Frage 6	Animation zum dynamischen Sitzen	3	12
Frage 7	Benutzerfreundlichkeit der Bedienungsanleitung	1	4

Max. Gesamtpunktzahl: 60 Punkte

Gesamtbewertung:

Die jeweiligen Summen beider Bewertungsteile (Phase 1 + Phase 2) entsprechen schließlich dem Gesamt-Leistungspunktwert (maximal 79 Punkte) eines jeden Angebotes und werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen.

Die Bewertung erfolgt nach der Einfachen Richtwertmethode:

$$Z(\text{Angebot}) = \frac{L(\text{Angebot})}{P(\text{Angebot})}$$

$Z(\text{Angebot})$ = Kennzahl für Leistungs-Preis-Bewertung des zu bewertenden Angebots

$L(\text{Angebot})$ = Leistungspunktzahl (Bewertungspunkte) des zu bewertenden Angebots

$P(\text{Angebot})$ = Preis (Euro) des zu bewertenden Angebots

Leistung und Preis werden dabei zu gleichen Teilen gegenübergestellt.

Das Angebot mit dem höchsten errechneten Quotienten erhält den Zuschlag.

Fragebogen zur Testphase - Bürodrehstuhl

Test-Behörde: _____

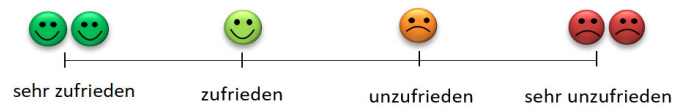
Modell: _____

Testzeitraum: _____

(mind. 3 Tage im täglichen Bürobetrieb)

Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Felder an. Pro zu bewertendem Merkmal/Objekt ist nur eine Antwort möglich.
Beiliegend finden Sie konkrete Ausführungen zu den einzelnen zu bewertenden Aspekten. Diese sollen als Orientierungshilfe dienen.
Bitte geben Sie zu jedem Punkt Ihre Wertung ab. Andernfalls würde es zum Ausschluss Ihres Fragebogens führen.

Bitte bewerten Sie:



	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden
1 Optik/Design des Stuhls	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2 Polsterung des Stuhls	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Rollverhalten des Stuhls	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Bedienung des Stuhls (insbesondere einzelne Verstellmöglichkeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Sicherheit und Stabilität des Stuhls	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6 Animation zum dynamischen Sitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7 Benutzerfreundlichkeit der Bedienungsanleitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vielen Dank für Ihre Hilfe !

Erläuterungen

- Wie sind Sie mit der Optik des Stuhls zufrieden? Besitzt er einfache, elegante, klare Linien ohne funktionsfremde Verzierungen? Verfügt der Stuhl über ein ansprechendes Gesamt-Design?
- Die Sitzfläche und die Rückenlehne sollten angenehm, aber nicht zu weich gepolstert sein und über einen atmungsaktiven Bezug verfügen, welcher nicht zum Schwitzen verleitet.
- Die Rollen müssen gewichtsabhängig gebremst sein, um ein Wegrollen beim Hinsetzen zu verhindern. Während des Sitzens sollte das Bewegen des Stuhls ungebremst, ohne größere Kraftaufwendung und störende Geräusche möglich sein.
- Alle vorhandenen Hebel sollten aus der sitzenden Position gut erreichbar und leicht bedienbar sein. Ein "großes Suchen" nach den entsprechenden Hebeln sollte nicht nötig sein. Die Bedienung der einzelnen Verstellmöglichkeiten ist simpel und reibungslos möglich.
- Der Stuhl sollte einen sicheren Stand haben und weder kippen noch ungewollt wegrollen. Er hat keine scharfen Kanten und birgt auch keine sonstigen Verletzungsgefahren.
- Dynamisches Sitzen ist gewährleistet, wenn der Körper in allen Sitzhaltungen gestützt, die Muskulatur auf positive Weise aktiviert und somit dauerhaft gestärkt wird. Es sollte ein frei fließender Bewegungsablauf von vorne nach hinten gewährleistet sein. Insbesondere garantiert die Rückenlehne, die der Oberkörperbewegung über Federdruck nachgeführt wird, in jeder Oberkörperposition eine adäquate Abstützung im Lendenwirbelbereich.
- Ist die Bedienungsanleitung benutzerfreundlich? (die einzelnen Kapitel/Beschreibungen sind übersichtlich aufgebaut und verständlich; die einzelnen Anwendungshinweise sind simpel in die Praxis umsetzbar)

Bewertungsmatrix für den Zuschlag

Los 2 - Besucherstühle

Grundsätzliche Voraussetzung ist, dass die angebotenen Stuhlmodelle alle Mindestanforderungen erfüllen (siehe Leistungsverzeichnis) und auch keine anderweitigen Gründe zum vorherigen Ausschluss des Angebots führen.
 Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt in 2 Phasen:

Phase 1:

In Phase 1 werden zunächst die Leistungspunkte aus folgenden Kriterien anhand der Angaben des Bieters in seinem Angebot bewertet. Sollten die angebotenen Stuhlmodelle die im Leistungsverzeichnis festgelegten Mindestanforderungen übertreffen, so wird dies bei der Angebotswertung positiv berücksichtigt.
 Hier können maximal 26 Punkte erreicht werden (siehe Tabelle).

Kriterium	Mindestanforderung (entspricht 0 Punkten)	Anforderung für 1 Zusatzpunkt (entspricht 1 Gesamtpunkt)	Anforderung für 2 Zusatzpunkte (entspricht 2 Gesamtpunkten)	Anforderung für 3 Zusatzpunkte (entspricht 3 Gesamtpunkten)
Stuhlgewicht Vierfußmodell*	max. 9 kg	max. 8 kg	max. 7 kg	max. 6 kg
Stuhlgewicht Freischwinger*	max. 11 kg	max. 10 kg	max. 9 kg	max. 8 kg
Stapelung Vierfußmodell	3- fach	4- fach	5- fach	mehr als 5- fach
Stapelung Freischwinger	3- fach	4- fach	5- fach	mehr als 5- fach
Scheuerbeständigkeit Vierfußmodell	mind. 80.000 Scheuertouren	mind. 90.000 Scheuertouren	mind. 95.000 Scheuertouren	mind. 100.000 Scheuertouren
Scheuerbeständigkeit Freischwinger	mind. 80.000 Scheuertouren	mind. 90.000 Scheuertouren	mind. 95.000 Scheuertouren	mind. 100.000 Scheuertouren
Farbauswahl Vierfußmodell	blau, schwarz, rot	mehr Farbauswahl		
Farbauswahl Freischwinger	blau, schwarz, rot	mehr Farbauswahl		
Lieferfrist	max. 5 Wochen	max. 4 Wochen	max. 3 Wochen	max. 2 Wochen
Gewährleistung	mind. 24 Monate	mind. 36 Monate	mind. 48 Monate	mind. 60 Monate

* inkl. Armlehnen

Max. Gesamtpunktzahl: 26 Punkte

Die ermittelten Leistungspunktzahlen werden dem jeweiligen Angebotspreis nach folgender Formel gegenübergestellt:

$$Z_{(\text{Angebot})} = \frac{L_{(\text{Angebot})}}{P_{(\text{Angebot})}}$$

Die daraus errechneten Kennzahlen der Angebote bilden das vorläufige Angebotsranking.
Die fünf Bieter mit den höchsten Kennzahlen nach diesem Ranking werden zu einer Testphase (entspricht Phase 2) eingeladen.

Alle übrigen Angebote können im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Phase 2:

In Phase 2 werden die angebotenen Modelle einem Praxistest unterzogen und auf Benutzerfreundlichkeit und die Qualitätsvorstellungen getestet. Dieser erfolgt über 5 Wochen und wird von Mitarbeitern des Auftraggebers durchgeführt.

Die Leistungspunkte werden anhand der von den Testpersonen beantworteten Fragebögen (siehe Anlage) ermittelt.

Hier können maximal 48 Punkte erreicht werden.

Überblick Punkteverteilung (vgl. Fragebogen)

Die Punkteskala verfügt über Punktwerte von 1 – 4, welche aber pro Frage unterschiedlich gewichtet werden:

sehr zufrieden = 4 Punkte
zufrieden = 3 Punkte
unzufrieden = 2 Punkte
sehr unzufrieden = 1 Punkt

einfache Gewichtung = Ausgangs-Punktwert
doppelte Gewichtung = Ausgangs-Punktwert x 2
dreifache Gewichtung = Ausgangs-Punktwert x 3

Frage	Kriterium	Gewichtung	max. Punktzahl
Frage 1	Optik / Design des Stuhls	1	4
Frage 2	Sitzkomfort des Stuhls	3	12
Frage 3.1	Merkmale - Polsterung	2	8
Frage 3.2	Merkmale - stabile Rückenlehne	3	12
Frage 4	Sicherheit und Stabilität des Stuhls	2	8
Frage 5	Universeller Einsatz des Stuhls	1	4

Max. Gesamtpunktzahl: 48 Punkte

Gesamtbewertung:

Die jeweiligen Summen beider Bewertungsteile (Phase 1 + Phase 2) entsprechen schließlich dem Gesamt-Leistungspunktwert (maximal 74 Punkte) eines jeden Angebotes und werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen.

Die Bewertung erfolgt nach der Einfachen Richtwertmethode:

$$Z(\text{Angebot}) = \frac{L(\text{Angebot})}{P(\text{Angebot})}$$

$Z(\text{Angebot})$ = Kennzahl für Leistungs-Preis-Bewertung des zu bewertenden Angebots

$L(\text{Angebot})$ = Leistungspunktzahl (Bewertungspunkte) des zu bewertenden Angebots

$P(\text{Angebot})$ = Preis (Euro) des zu bewertenden Angebots

Leistung und Preis werden dabei zu gleichen Teilen gegenübergestellt.

Das Angebot mit dem höchsten errechneten Quotienten erhält den Zuschlag.

Fragebogen zur Testphase - Besucherstuhl





Test-Behörde:

Modell:

Testzeitraum:

Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Felder an. Pro zu bewertendem Merkmal/Objekt ist nur eine Antwort möglich.
Beiliegend finden Sie konkrete Ausführungen zu den einzelnen zu bewertenden Aspekten. Diese sollen als Orientierungshilfe dienen.
Bitte geben Sie zu jedem Punkt Ihre Wertung ab. Andernfalls würde es zum Ausschluss Ihres Fragebogens führen.

Bitte bewerten Sie:

				
	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden
1 Optik/Design des Stuhls	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2 Sitzkomfort des Stuhls	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Merkmale des Stuhls				
3.1 Polsterung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.2 stabile Rückenlehne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Sicherheit und Stabilität des Stuhls	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Universeller Einsatz des Stuhls	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vielen Dank für Ihre Hilfe !

Erläuterungen

- 1 Wie sind Sie mit der Optik des Stuhls zufrieden? Besitzt er einfache, elegante, klare Linien ohne funktionsfremde Verzierungen?
Verfügt der Stuhl über ein ansprechendes Gesamt-Design?
- 2 Der Stuhl sollte eine angenehme Sitzposition ermöglichen. Wird die Kreuz-/Rückenregion ausreichend unterstützt und eine gewisse Bewegungsfreiheit gewährleistet?
- 3.1 Die Sitzfläche sollte angenehm, aber nicht zu weich gepolstert sein und über einen atmungsaktiven Bezug verfügen, welcher nicht zum Schwitzen verleitet.
- 3.2 Die Rückenlehne sollte stabil konstruiert, aber nicht zu hart sein.
- 4 Der Stuhl sollte einen sicheren Stand haben. Er hat keine scharfen Kanten und birgt auch keine sonstigen Verletzungsgefahren.
- 5 Der Stuhl sollte aufgrund seiner Optik vielfältig einsetzbar und leicht zu transportieren sein.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

05.04.2022

Verfahren: 2022000151 - Rahmenvertrag über die Lieferung von Bürostühlen GB StMUV

SKONTO

Skonto zugelassen	Ja
Zahlungsziel (falls zugelassen)	14 Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

1	LOS Bürodrehstühle	EUR
----------	---------------------------	------------------

Zuschlagskriterium: UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Klassifizierung: Büromöbel (39130000-2)

Bürodrehstuhl gemäß Leistungsbeschreibung

1.1	Bürodrehstuhl	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.400,00	Stück(e)		

Bürodrehstuhl gemäß Leistungsbeschreibung.

Die Bestellmenge entspricht der Höchstabnahmemenge des Rahmenvertrages bei maximaler Laufzeit von vier Jahren.

.....
pro 1,00 Stück(e)

.....

1.2	Kopfstütze	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	100,00	Stück(e)		

Kopfstütze für Bürodrehstuhl gemäß Leistungsbeschreibung.

Die Bestellmenge entspricht einer fiktiven Menge zur Ermöglichung des Angebotsvergleichs.

.....
pro 1,00 Stück(e)

.....

2	LOS Besucherstühle	EUR
----------	---------------------------	------------------

Zuschlagskriterium: UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode
 Klassifizierung: Büromöbel (39130000-2)
 Besucherstuhl gemäß Leistungsbeschreibung

2.1	Besucherstuhl Vierfußmodell	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.000,00	Stück(e)		
		Besucherstuhl Vierfußmodell gemäß Leistungsbeschreibung Die Bestellmenge entspricht der halben Höchstabnahmemenge (Summe der Bestellmengen beider Besucherstuhl-Modelle = gesamt Höchstabnahmemenge) des Rahmenvertrages bei maximaler Laufzeit von vier Jahren.			 pro 1,00 Stück(e)

2.2	Besucherstuhl Freischwingermodell	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.000,00	Stück(e)		
		Besucherstuhl Freischwingermodell gemäß Leistungsbeschreibung. Die Bestellmenge entspricht der halben Höchstabnahmemenge (Summe der Bestellmengen beider Besucherstuhl-Modelle = gesamt Höchstabnahmemenge) des Rahmenvertrages bei maximaler Laufzeit von vier Jahren.			 pro 1,00 Stück(e)

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)		
Nachlass (netto)		

Summe inkl. Nachlass
(netto)

Umsatzsteuer

**Summe
(brutto)**

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Los 1 - "Bürodrehstühle"

1.1 Allgemeine Angaben

Gewichtung: 0,00%

1.1.1 Hersteller [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie heißt der Hersteller des von Ihnen angebotenen Bürodrehstuhls?

1.1.2 Produktname [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie heißt das von Ihnen angebotene Bürodrehstuhl-Modell?

1.2 Nachweise

Gewichtung: 0,00%

1.2.1 Blauer Engel DE-UZ 117 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die Anforderungen entsprechend dem Gütesiegel Blauer Engel DE-UZ 117 müssen durch den angebotenen Bürodrehstuhl vollständig erfüllt werden. Haben Sie ein entsprechendes Zertifikat bzw. Urkunde oder einen gleichwertigen Nachweis in deutscher Sprache Ihrem Angebot beigelegt, welcher dies belegt?

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.2.2 Gültiges GS-Zeichen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Der angebotene Bürodrehstuhl muss über ein gültiges GS-Zeichen oder einen vergleichbaren Nachweis der Sicherheit verfügen. Haben Sie ein entsprechendes Zertifikat bzw. Urkunde oder einen gleichwertigen Nachweis der Sicherheit in deutscher Sprache Ihrem Angebot beigelegt, welcher dies belegt?

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.3 Produktbezogene Leistungskriterien

Gewichtung: 50,00%

1.3.1 Belastbarkeit (Körpergewicht) [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie belastbar ist der von Ihnen angebotene Bürodrehstuhl? (Angabe in kg)

1.3.2 Funktionalität Armlehnen [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%
Maximalpunktzahl: 1

K.O.-Kriterium: Nein

Verfügt der von Ihnen angebotene Bürodrehstuhl über 3D- oder 4D-Armlehnen?

1.3.3 Funktionalität Lumbalstütze [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%
Maximalpunktzahl: 1

K.O.-Kriterium: Nein

Verfügt die Lumbalstütze des von Ihnen angebotenen Bürodrehstuhls über eine weitere Funktion zusätzlich zur Höhenverstellung?

1.3.4 Scheuerbeständigkeit Stoffbezug [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie die Anzahl der Scheuertouren (Stoffbezug) an.

1.3.5 Scheuerbeständigkeit Kunstlederbezug [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie die Anzahl der Scheuertouren (Kunstlederbezug) an.

1.3.6 Lieferfrist [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lange beträgt die reguläre Lieferzeit ab Bestellung? (max. 5 Wochen)

1.3.7 Gewährleistung [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lange ist die von Ihnen über die gesetzliche Gewährleistungsfrist gewährte Gewährleistung ab Abnahme?

1.4 Sonstiges

Gewichtung: 50,00%

1.4.1 Erfüllung der Umweltkriterien [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erfüllt der von Ihnen angebotene Bürodrehstuhl alle Kriterien unter Punkt 4.1 a) - g) des Leistungsverzeichnisses?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.4.2 Bildmaterial [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Haben Sie Bildmaterial zur Optik des Bürodrehstuhls als Anlage zu Ihrem Angebot hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.4.3 Farb- und Bezugsmusterkarte [Mussangabe]

Gewichtung: 25,00%
Maximalpunktzahl: 2

K.O.-Kriterium: Nein

Ihrem Angebot ist eine Farb- und Bezugsmusterkarte in digitaler Form für den Stoff- sowie den Kunstlederbezug des angebotenen Bürodrehstuhls beizufügen. Haben Sie eine entsprechende Anlage Ihrem Angebot beigefügt?

- ☐

Mehrere Antworten wählbar

1.4.4 Bedienungsanleitung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ihrem Angebot ist eine deutschsprachige Bedienungsanleitung in digitaler Form für den von Ihnen angebotenen Bürodrehstuhl beizufügen. Haben Sie eine entsprechende Anlage Ihrem Angebot beigefügt?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

1.4.5 Testphase [Mussangabe]

Gewichtung: 25,00%
Maximalpunktzahl: 60

K.O.-Kriterium: Nein

Der angebotene Stuhl wird einem Praxistest unterzogen und auf Benutzerfreundlichkeit und Qualitätsvorstellungen getestet. Haben Sie diesbezüglich Punkt 5 des Leistungsverzeichnisses sowie die Bewertungsmatrix Los 1 (inkl. Anlage) zur Kenntnis genommen?

[]

Mehrere Antworten wählbar

2 Los 2 -"Besucherstühle"**2.1 Allgemeine Angaben**

Gewichtung: 0,00%

2.1.1 Hersteller Besucherstuhl Vierfußmodell [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie heißt der Hersteller des von Ihnen angebotenen Besucherstuhls Vierfußmodell?

2.1.2 Produktname Besucherstuhl Vierfußmodell [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie heißt das von Ihnen angebotene Besucherstuhl Vierfußmodell?

2.1.3 Hersteller Besucherstuhl Freischwingermodell [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie heißt der Hersteller des von Ihnen angebotenen Besucherstuhls Freischwingermodell?

2.1.4 Produktname Besucherstuhl Freischwingermodell [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie heißt das von Ihnen angebotene Besucherstuhl Freischwingermodell?

2.2 Nachweise

Gewichtung: 0,00%

2.2.1 Blauer Engel DE-UZ 117 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die Anforderungen entsprechend dem Gütesiegel Blauer Engel DE-UZ 117 müssen durch die angebotenen Besucherstuhl-Modelle vollständig erfüllt werden. Haben Sie entsprechende Zertifikate bzw. Urkunden oder gleichwertige Nachweise in deutscher Sprache Ihrem Angebot beigelegt, welche dies belegen?

- [] Keine Angabe
[] Ja
[] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2.2 Gültiges GS-Zeichen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die angebotenen Besucherstuhl-Modelle müssen über ein gültiges GS-Zeichen oder einen vergleichbaren Nachweis der Sicherheit verfügen. Haben Sie entsprechende Zertifikate bzw. Urkunden oder gleichwertige Nachweise der Sicherheit in deutscher Sprache Ihrem Angebot beigelegt, welche dies belegen?

- [] Keine Angabe
[] Ja
[] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Produktbezogene Leistungskriterien

Gewichtung: 50,00%

2.3.1 Belastbarkeit Vierfußmodell (Körpergewicht) [Mussangabe]

Gewichtung: 6,25%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie belastbar ist der von Ihnen angebotene Besucherstuhl Vierfußmodell? (Angabe in kg)

2.3.2 Stapelfähigkeit Vierfußmodell [Mussangabe]

Gewichtung: 6,25%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie oft kann der von Ihnen angebotene Besucherstuhl Vierfußmodell gestapelt werden?

2.3.3 Scheuerbeständigkeit Vierfußmodell [Mussangabe]

Gewichtung: 6,25%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie die Anzahl der Scheuertouren des von Ihnen angebotenen Besucherstuhls Vierfußmodell an.

2.3.4 Belastbarkeit Freischwingermodell (Körpergewicht) [Mussangabe]

Gewichtung: 6,25%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie belastbar ist der von Ihnen angebotene Besucherstuhl Freischwingermodell? (Angabe in kg)

2.3.5 Stapelfähigkeit Freischwingermodell [Mussangabe]

Gewichtung: 6,25%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie oft kann der von Ihnen angebotene Besucherstuhl Freischwingermodell gestapelt werden?

2.3.6 Scheuerbeständigkeit Freischwingermodell [Mussangabe]

Gewichtung: 6,25%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie die Anzahl der Scheuertouren des von Ihnen angebotenen Besucherstuhls Freischwingermodell an.

2.3.7 Lieferfrist [Mussangabe]

Gewichtung: 6,25%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lange beträgt die reguläre Lieferzeit ab Bestellung? (max. 5 Wochen)

2.3.8 Gewährleistung [Mussangabe]

Gewichtung: 6,25%
Maximalpunktzahl: 3

K.O.-Kriterium: Nein

Wie lange ist die von Ihnen über die gesetzliche Gewährleistungsfrist gewährte Gewährleistung ab Abnahme?

2.4 Sonstiges

Gewichtung: 50,00%

2.4.1 Erfüllung der Umweltkriterien [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erfüllen die von Ihnen angebotene Besucherstuhl-Modelle alle Kriterien unter Punkt 4.1 a) - g) des Leistungsverzeichnisses?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.4.2 Bildmaterial [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Haben Sie Bildmaterial zur Optik der Stuhlmodelle als Anlage zu Ihrem Angebot hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

2.4.3 Farb- und Stoffmusterkarte [Mussangabe]

Gewichtung: 25,00%
Maximalpunktzahl: 2

K.O.-Kriterium: Nein

Ihrem Angebot ist eine Farb- und Stoffmusterkarte in digitaler Form für die von Ihnen angebotenen Besucherstuhl-Modelle beizufügen. Haben Sie eine entsprechende Anlage Ihrem Angebot beigefügt?

[]

Mehrere Antworten wählbar

2.4.4 Testphase [Mussangabe]

Gewichtung: 25,00%
Maximalpunktzahl: 48

K.O.-Kriterium: Nein

Die angebotenen Stuhlmodelle werden einem Praxistest unterzogen und auf Benutzerfreundlichkeit und Qualitätsvorstellungen getestet.
Haben Sie diesbezüglich Punkt 5 des Leistungsverzeichnisses sowie die Bewertungsmatrix Los 2 (inkl. Anlage) zur Kenntnis genommen?

[]

Mehrere Antworten wählbar

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Los 1 - "Bürodrehstühle"

3 Los 2 - "Besucherstühle"

4 Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB

Gewichtung: 0,00%

4.1 Hinweis

K.O.-Kriterium: Nein

Hinweis:

Ein Eintrag zu den folgenden Punkten erfolgt erst bei der Angebotsprüfung durch den Auftraggeber, es ist kein Eintrag durch den Bieter zulässig.

4.2 Ausschlussgründe nach § 123 GWB

K.O.-Kriterium: Ja

Der Auftraggeber hat keine Kenntnis von zwingenden Ausschlussgründen nach §123 GWB?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.3 Ausschluss nach § 124 GWB

K.O.-Kriterium: Ja

Der Auftraggeber hat keine Kenntnis von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB, die zum Ausschluss führen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

5 Angaben Gewerbezentral- / Wettbewerbsregister

Gewichtung: 0,00%

5.1 Grundlage Auskunft Gewerbezentralregister

K.O.-Kriterium: Nein

Öffentliche Auftraggeber sind nach § 19 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 € verpflichtet, für die Bewerberin oder den Bewerber, die oder der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO anzufordern.

5.2 Grundlage Auskunft Wettbewerbsregister

K.O.-Kriterium: Nein

Öffentliche Auftraggeber sind nach § 6 Abs. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes es ab einer Höhe von 30.000 € verpflichtet, für die Bewerberin oder den Bewerber, die oder der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister anzufordern.

5.3 Name des Unternehmens [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Name des Unternehmens:

5.4 Postanschrift

Gewichtung: 0,00%

5.4.1 Sitz des Unternehmens [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sitz des Unternehmens / der Firma:

5.4.2 Straße [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Straße:

5.4.3 Hausnummer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Hausnummer:

5.4.4 Postleitzahl [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Postleitzahl:

Hinweis: Es sind nur Hauszustellungs-Postleitzahlen zulässig!

5.4.5 Ort [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Ort:

5.4.6 Land [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

In welchem Land / Staat ist Ihr Unternehmen ansässig?

5.5 Rechtsform [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Welche Rechtsform hat Ihr Unternehmen?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Natürliche Person (0)
- ☐ AG (0)
- ☐ AG (England) (0)
- ☐ AG (Schottland) (0)
- ☐ AG (Schweiz) (0)
- ☐ AG & Co. KG (0)
- ☐ AG & Co. KG i. L. (0)
- ☐ AG & Co. oHG i. L. (0)
- ☐ AG i. Gr. (0)
- ☐ AG i. L. (0)
- ☐ AöR (0)
- ☐ BV (0)
- ☐ Corp. (0)
- ☐ e.K. (0)
- ☐ e.V. (0)
- ☐ e.V. i. L. (0)
- ☐ eG (0)
- ☐ eG i. Gr. (0)
- ☐ eG i. L. (0)
- ☐ EWIV (0)
- ☐ GbR (0)
- ☐ gGmbH (0)
- ☐ GmbH (0)
- ☐ GmbH & Co. KG (0)
- ☐ GmbH & Co. KG i. L. (0)
- ☐ GmbH & Co. OHG (0)
- ☐ GmbH & Co. OHG i. L. (0)
- ☐ GmbH i. Gr. (0)
- ☐ GmbH i. L. (0)
- ☐ Inc. (0)
- ☐ KG (0)
- ☐ KG i. L. (0)
- ☐ KGaA (0)
- ☐ KôR (0)
- ☐ LLP (0)
- ☐ Ltd. (0)
- ☐ n.e.V. (0)
- ☐ NV (0)
- ☐ OHG (0)
- ☐ OHG i. L. (0)
- ☐ Oy (0)
- ☐ PartG (0)
- ☐ PartG i. L. (0)
- ☐ PartGmbH (0)
- ☐ S.L. (0)
- ☐ SA (0)
- ☐ SARL (0)
- ☐ SE (0)
- ☐ SNC (0)

- ☐ sp. z.o.o. (0)
- ☐ SpA (0)
- ☐ Stiftung & Co. KG (0)
- ☐ Stiftung & Co. KG i. L. (0)
- ☐ Stiftung & Co. OHG (0)
- ☐ Stiftung & Co. OHG i. L. (0)
- ☐ Stiftung bR (0)
- ☐ Stiftung öR (0)
- ☐ UG (haftungsbeschränkt) (0)
- ☐ VEB (0)
- ☐ VVaG (0)
- ☐ WEG (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.6 Registerangaben

Gewichtung: 0,00%

5.6.1 Registerangaben

K.O.-Kriterium: Nein

Ist das zuständige Registergericht / die zuständige Registerstelle im In- oder im Ausland angesiedelt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Register in der Bundesrepublik Deutschland (= Inländisches Register). Bitte füllen Sie die Felder unter 'Inländisches Register' aus. (0)
- ☐ Register außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (= Ausländisches Register). Bitte füllen Sie die Felder unter 'Ausländisches Register' aus. (0)
- ☐ Für mein Unternehmen existiert kein Registereintrag, da natürliche Person/Personenvereinigung. Bitte füllen Sie die Felder unter 'Keine Registerangabe' aus. (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.6.2 Inländisches Register

Gewichtung: 0,00%

5.6.2.1 Registergericht

K.O.-Kriterium: Nein

Zuständiges Registergericht:

5.6.2.2 Registerart

K.O.-Kriterium: Nein

Zutreffende Registerart:

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ HRA (0)
- ☐ HRB (0)
- ☐ GnR (0)
- ☐ PR (0)
- ☐ VR (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.6.2.3 Registernummer

K.O.-Kriterium: Nein

Angabe zur Registernummer:

5.6.3 Ausländisches Register

Gewichtung: 0,00%

5.6.3.1 Ausländische Registernummer

K.O.-Kriterium: Nein

Ausländische Registernummer:

5.6.3.2 Registerbezeichnung

K.O.-Kriterium: Nein

Registerbezeichnung:

5.6.3.3 Registerführende Stelle

K.O.-Kriterium: Nein

Registerführende Stelle:

5.6.4 Keine Registerangabe

Gewichtung: 0,00%

5.6.4.1 Keine Registerangabe

K.O.-Kriterium: Nein

Für natürliche Personen / GbR werden die Angaben für jeden Gesellschafter benötigt.
Bei mehr als drei Gesellschaftern machen Sie die erforderlichen Angaben bitte auf einer gesonderten Anlage und laden diese unter dem Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" im Angebotsassistenten hoch.

5.6.4.2 1. Gesellschafter

Gewichtung: 0,00%

5.6.4.2.1 Geburtsname

K.O.-Kriterium: Nein

Geburtsname:

5.6.4.2.2 Familienname

K.O.-Kriterium: Nein

Familienname:

5.6.4.2.3 Vorname

K.O.-Kriterium: Nein

Vorname:

5.6.4.2.4 Geburtsdatum

K.O.-Kriterium: Nein

Geburtsdatum:

5.6.4.2.5 Geburtsort

K.O.-Kriterium: Nein

Geburtsort:

5.6.4.2.6 Staatsangehörigkeit

K.O.-Kriterium: Nein

Staatsangehörigkeit:

5.6.4.2.7 Geburtsname der Mutter

K.O.-Kriterium: Nein

Geburtsname der Mutter:

5.6.4.3 2. Gesellschafter

Gewichtung: 0,00%

5.6.4.3.1 Geburtsname

K.O.-Kriterium: Nein

Geburtsname:

5.6.4.3.2 Familienname

K.O.-Kriterium: Nein

Familienname:

5.6.4.3.3 Vorname

K.O.-Kriterium: Nein

Vorname:

5.6.4.3.4 Geburtsdatum

K.O.-Kriterium: Nein
Geburtsdatum:

5.6.4.3.5 Geburtsort

K.O.-Kriterium: Nein
Geburtsort:

5.6.4.3.6 Staatsangehörigkeit

K.O.-Kriterium: Nein
Staatsangehörigkeit:

5.6.4.3.7 Geburtsname der Mutter

K.O.-Kriterium: Nein
Geburtsname der Mutter:

5.6.4.4 3. Gesellschafter

Gewichtung: 0,00%

5.6.4.4.1 Geburtsname

K.O.-Kriterium: Nein
Geburtsname:

5.6.4.4.2 Familienname

K.O.-Kriterium: Nein
Familienname:

5.6.4.4.3 Vorname

K.O.-Kriterium: Nein
Vorname:

5.6.4.4.4 Geburtsdatum

K.O.-Kriterium: Nein
Geburtsdatum:

5.6.4.4.5 Geburtsort

K.O.-Kriterium: Nein
Geburtsort:

5.6.4.4.6 Staatsangehörigkeit

K.O.-Kriterium: Nein
Staatsangehörigkeit:

5.6.4.4.7 Geburtsname der Mutter

K.O.-Kriterium: Nein
Geburtsname der Mutter:

5.6.4.5 Weitere Gesellschafter

Gewichtung: 0,00%

5.6.4.5.1 Weitere Gesellschafter

K.O.-Kriterium: Nein
Es sind weitere Gesellschafter vorhanden und für diese sind die Angaben als gesonderte Anlage im Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" hochgeladen.

☐ Ja, es ist mindestens ein weiterer Gesellschafter vorhanden.

Mehrere Antworten wählbar

5.6.4.6 Sonstige Gründe

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte erläutern Sie, weshalb keine der vorhergehenden Auswahlmöglichkeiten zutreffen:

5.6.5 Umsatzsteueridentifikationsnummer

K.O.-Kriterium: Nein

Falls Sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer besitzen, dann geben Sie diese bitte an:

6 statistische Angaben

Gewichtung: 0,00%

6.1 Ausfüllhinweis

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte beachten Sie zu den folgenden Positionen das Formular "Informationen zu statistischen Angaben".

6.2 KMU-Eigenschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erfüllt Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.3 NUTS-Code

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie hier den NUTS-Code an, der dem Sitz Ihres Unternehmens entspricht.

2 Eigenerklärung

Gewichtung: 0,00%

2.1 Bestätigung der Kenntnisnahme [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die Eigenerklärung habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige ihren Inhalt.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Bestätigung zu Bewerber- / Bietergemeinschaften

K.O.-Kriterium: Nein

Als bevollmächtigter Vertreter bestätige ich, dass auch sämtliche verbundene Unternehmen und Unterauftragnehmer den Inhalt der Eigenerklärung zur Kenntnis genommen und bestätigt haben.

(Anm.: liegt keine Beteiligung als Bewerber- / Bietergemeinschaft vor, ist keine Angabe zu machen.)

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Angaben zu fakultativen Ausschlussgründen

K.O.-Kriterium: Nein

Sollten für Sie bzw. Ihr Unternehmen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, schildern Sie bitte, warum diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen.

Der Auftraggeber entscheidet im Rahmen der Angebotsprüfung über den Ausschluss.

Sie können ausführlichere Angaben zum Sachverhalt auch im Arbeitsschritt Eigene Anlagen als Dokument hochladen.

External file attachments	Dateiname	Größe	MIME-Type
---------------------------	-----------	-------	-----------